



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein
durch Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 071 62/9 10 11 - 0
Fax 071 62/9 10 11 - 22
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH.

38. Jahrgang
Freitag
13. Januar 2012

01/
02



Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt Lauterstein

am

**Samstag, den 14. Januar 2012
TVW Turnhalle Weißenstein**

**Saalöffnung und Welcome: 18:30 Uhr
Programmbeginn: 19:30 Uhr**

**Buntes Programm von den Lautersteiner Vereinen,
u.a. mit dem Kirchenchor Nenningen, den Turnvereinen aus Nenningen und
Weißenstein, der Theaterbühne Lauterstein und dem Brassensemble
Lauterstein**

Eintritt frei

Tombola

*Der Erlös der Veranstaltung geht an die beiden Kindergärten in Nenningen
und Weißenstein.*

**Lassen Sie uns das Jahr gemeinsam beginnen.
Die gesamte Bürgerschaft ist herzlich eingeladen.**

**Ihr
Michael Lenz
Bürgermeister**



Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	1 92 22
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	0 71 62 / 91 03 10 Fax 91 03 15
Polizeirevier Eislingen	0 71 61 / 85 10
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e. V.	0 71 61 / 7 27 69
Sozialstation Donzdorf	0 71 62 / 9 12 23 - 0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt):	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung:	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz
Mittwochnachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr

Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale stadtverwaltung@lauterstein.de	96 69 - 0 Fax 96 69 - 27
Einwohnermeldeamt Fr. Nave, Fr. Recher nave@lauterstein.de recher@lauterstein.de	96 69 - 0
Stadtkasse Herr Messerschmid messerschmid@lauterstein.de	96 69 - 23
Kämmerei Herr Funke funke@lauterstein.de	96 69 - 20
Hauptamt Frau Heilig heilig@lauterstein.de	96 69 - 21
Standesamt Frau Lenz lenz@lauterstein.de	96 69 - 12

Berichte für das Mitteilungsblatt
an folgende E-Mail-Adresse: recher@lauterstein.de

Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)
-- Nenningen und Weißenstein tagsüber
stv. Bauhofleiter Wolff **0 73 32 / 96 69 - 18**
privat 0 73 32 / 43 34

Bauhof **0 73 32 / 96 69 18**
Handy Matula **0170/5722312**
Handy Wolff **0170/5722314**
Handy Burkhardt **0170/5722851**

Strom (Stromausfall usw.)
AEW Geislingen **0 73 31 / 2 09 - 250**

Kirchen
Kath. Pfarramt Lauterstein **53 13**
Evang. Pfarramt Donzdorf **0 71 62 / 2 95 11**

Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt **92 45 91**
- Foyer (nur bei Veranstaltungen) **92 45 82**

Staatliches Forstrevier Donzdorf
Revierförster Schwarz **0160/5319952**

Bezirksschornsteinfegermeister Graf **0 73 34 / 9 23 34 79**
mobil 0170/7936788

Bereitschaftsdienst Ärzte

(nur in dringenden Fällen)

Samstagsdienst von Sa., 8.00 bis So., 8.00 Uhr.
Sonntagsdienst von So., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr.
Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
Danach grundsätzlich der Hausarzt.

Notfallsprechstunden für gehfähige Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

Samstag, 14.01.: von Sa. 8.00 Uhr bis So. 8.00 Uhr:
Dres. Gieren, Mittelmühlgasse 9, Donzdorf,
Telefon (0 71 62) 2 35 53

Sonntag, 15.01.: von So. 8.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr:
Dr. Dietze, Herrengasse 4/1, Wißgoldingen,
Telefon (0 71 62) 2 71 72

Praxen Dres. Gubisch am 20.01.2012 und 27.01. - 06.02.2012 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer **07 11 / 7 87 77 66** bekanntgegeben.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

(für Kleintiere und nur in dringenden Fällen, von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)

Samstag/Sonntag, 14./15.01.2012:
Dres. S. u. M. Renz, Wiesensteiger Str. 91,
73312 Geislingen, Tel. 0 73 31/4 17 56
Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

Freitag, 13.01.: Brunnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 12,
Eislingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 51 62

Samstag, 14.01.: Filstal-Apotheke, Heidenheimer Str. 63, Süßen,
Telefon (0 71 62) 93 97 93

Sonntag, 15.01.: Burg-Apotheke, Hauptstraße 66, Salach,
Telefon (0 71 62) 94 60 640

Montag, 16.01.: Bären-Apotheke, Bauschstraße 16, Süßen,
Telefon (0 71 62) 93 17 08

Dienstag, 17.01.: Schloss-Apotheke, Schlossplatz 6, Eislingen/Fils,
Telefon (0 71 61) 9 84 14-0

Mittwoch, 18.01.: Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlg. 1,
Donzdorf, Tel. (0 71 62) 2 73 33

Donnerst., 19.01.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1,
Eislingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 50 73

Im Internet finden Sie unter lakbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

**30 km/h in den Wohngebieten
unseren Kindern zuliebe**





Einladung zur Lautersteiner Bürgerinformationsveranstaltung 2012

am **Mittwoch, den 18. Januar 2012**
in der **Gemeindehalle Nenningen**
Hallenöffnung: 19.00 Uhr · Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gesplittete Abwassergebühr - Info-Vortrag
3. Aktuelle Kommunalpolitik
4. Überblick über die Kommunal Finanzen
5. Energiewende - Aktuelles zum Thema Windkraft
6. Fragen & Diskussion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Lauterstein,

ich lade Sie herzlich zu dieser 2. Bürgerinformation über Lautersteiner Themen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die aktuelle Kommunalpolitik und die Themen "gesplittete Abwassergebühr" und Windkraft zu informieren. Über Ihren Besuch freuen sich die Stadtverwaltung und der Gemeinderat.

Mit den besten Grüßen

Michael Lenz
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

- am 16.01.: Herrn Johann Kober,
Hauptstraße 294, Lauterstein-Weißenstein
zum 82. Geburtstag
- am 18.01.: Herrn Karl Heinz Wiegand,
Friedhofstraße 40, Lauterstein-Nenningen
zum 81. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Standesamtliche Nachrichten Monat Dezember 2011

Geburten:

- am 07.12.: Matilda Spottek, Tochter der Andrea Spottek geb.
Ziller und des Rainer Eugen Spottek, Ahornweg 11,
Lauterstein-Nenningen.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der jungen Familie alles Gute.

Eheschließungen

- am 06.12.: Dieter Johannes Popp und Nicole Tanja Aierle,
Christentalstraße 18, Lauterstein-Nenningen.
- am 17.12.: Steffen Röder und Michaela Brosch, Alte Steige 28,
Lauterstein-Weißenstein.
- am 17.12.: Stefan Weiß und Christina Wacker, Degenfelder
Straße 73, Lauterstein-Weißenstein.

Wir gratulieren den Brautpaaren und wünschen ihnen alles Gute.

Sterbefälle:

- am 04.12.: Johann Depil, Friedhofstraße 28, Lauterstein-Nenningen.
- am 22.12.: Josefine Maria Paris geb. Nägele, Am Steinriegel 3,
Lauterstein-Nenningen.
- am 29.12.: Agatha Hänle geb. Nuding, Friedhofstraße 16,
Lauterstein-Nenningen.

Den Hinterbliebenen gehört unsere Anteilnahme.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

Am **Donnerstag, dem 19. Januar 2012 findet um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Lauterstein, Hauptstraße 75, eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt:

Tagesordnung:

1. Anbau einer Garage mit 4 Stellplätzen, einem Abstellraum und

- einer darüber liegenden Ferienwohnung an der südwestlichen Seite des bestehenden Wohnhauses Birkenbuckelweg 7
2. Abbruch der bestehenden Garagen- und Nebengebäude sowie Neubau eines Garagen- und Wohngebäudes auf dem Grundstück Bergstraße 17
 3. Baugesuche
 4. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist hierzu freundlichst eingeladen.

Lenz, Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Donnerstag, dem 19. Januar 2012, findet um 19.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses in Lauterstein statt.

Tagesordnung:

- 1) Bürgerfragen
- 2) Genehmigung der Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 21. Dezember 2011 (§§ 133-137)
- 3) Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen - Beschluss
- 4) Ortskernsanierung Zentrum Weißenstein -Sanierung Im Heges-
 - a) Beauftragung der Planung des Sanierungsabschnittes Im Heges
 - b) Beauftragung der Erkundung der Boden- und Untergrundverhältnisse
 - c) Beauftragung zur Erstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Im Heges"
- 5) Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
- 6) Verschiedenes

Die Bürgerschaft ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Michael Lenz, Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Sanierung der Gemeindehalle Nenningen

a) Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Lenz den mit der Planung und Bauleitung beauftragten Architekten Manfred Hufschmied, Herrn Heinrich Weinbuch von der gleichnamigen Heizungs- und Sanitärfirma und Herrn Thomas Deppert vom Albwerk Geislingen, die beiden letzteren stellten im Folgenden die von ihnen ausgefertigten Fachplanungen näher vor.

Die zur Fertigung der Genehmigungsplanung unabdingbaren Fachplanungen für Heizung-Lüftung-Sanitär und Elektro konnten nun Anfang Dezember 2011 abgeschlossen werden. Beide Planungen und Gewerke greifen ineinander und mussten daher oft abgestimmt werden. Herr Architekt Hufschmied hat beide Planungen begleitet, da deren Ergebnisse für das Raum- und Ausbauprogramm von Bedeutung sind. Aus diesen beiden Fachplanungen resultiert maßgeblich der Raumbedarf für den Technikbereich, der im UG unter der Bühne ein erhebliches Ausmaß hat und dort ca. 2/3 der Gesamtfläche einnimmt.

Die Finanzierung der Maßnahme kann aus Sicht der Verwaltung mittels des Erhalts von Fördermitteln aus dem Ausgleichstock in Höhe von 230.000 Euro als hervorragend bezeichnet werden. Mit den Mitteln aus der ELR-Förderung stehen nun insgesamt 510.200 Euro und damit 57 % der Gesamtkostensumme als Fördermittel zur Verfügung. Bereits im Haushaltsjahr 2011 wurden 300.000 Euro finanziert, diese Mittel können nach 2012 übertragen werden. In den Haushalt 2012 wird dann die zweite Finanzierungsrate eingestellt, 2013 soll die Sanierung, deren Notwendigkeit gegeben ist, abgeschlossen werden.

Architekt Hufschmied führte aus, gegenüber den bisher dem Gemeinderat vorgestellten Planungen mussten noch einige Änderun-

gen vorgenommen werden. So muss das Behinderten-WC aufgrund neuer Richtlinien noch etwas vergrößert werden (neben der Toilette müssen Haltegriffe und entsprechende seitliche Abstände zu den Wänden vorhanden sein), die umfangreichere Lüftungsanlage wird im UG unter der Bühne ihren Platz finden, ebenso wie der Hauptschaltschrank der Elektrik und die bisherigen WC's im UG unter dem Eingangsbereich sollen künftig nur noch als Lagerraum dienen. Da es sich bei der geplanten Maßnahme um keinen Komplettumbau, sondern nur um eine Sanierung im Bestand handelt, müssen viele Dinge als unveränderbar und von vornherein als gegeben hingenommen werden. Demzufolge galt es, den Brandschutz mit der Baurechtsbehörde beim Landratsamt Göppingen abzuklären. Daraus resultiert die Notwendigkeit gewisser Abschottungsmaßnahmen sowie auch die Sicherung der Notausgänge mit der entsprechend sicherzustellenden Notbeleuchtung.

b) Vorstellung der Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär

Herr Heinrich Weinbuch begann seine Ausführungen mit dem Hinweis darauf, dass die Gemeindehalle hinsichtlich der Heizung an die bereits entsprechend dimensionierte in der Kreuzberghalle angedockt wird, die Anschlüsse hierfür liegen bereits im UG unter der Bühne. Der TV Nenningen wird für seine Gaststätte und Küche keinen weiteren Anschluss vornehmen, sondern autark bei der bisherigen Flüssiggaseinspeisung bleiben. Dies ist für den Verein kostengünstiger und sichert des Weiteren den Kochbetrieb mit dem in seiner Küche vorhandenen großen Gasherd. Ein Anschluss an die künftige Heizungsanlage der Gemeindehalle wäre für den Verein mit erheblichen Umbauten verbunden, zudem decken sich nicht immer die benötigten Heizungszeiten in der Gaststätte mit jener in der Halle. Würde ein kontinuierlicher Betrieb und eine nahezu tägliche Nutzung sowohl der Gaststätte als auch der Gemeindehalle vorliegen, wäre dies sicherlich der bessere Weg. Für die individuell benötigten Heizleistungen stellt sich jedoch die weitere Nutzung von Flüssiggas für den TV Nenningen als wesentlich wirtschaftlicher dar. Der aktuell noch südwestlich der Halle stehende Gastank kann gegen einen kleineren getauscht werden, der auch wieder gemietet (wegen der umfangreichen und teuren TÜV-Prüfungen lohnt der Erwerb eines Gastanks nicht) etwas weiter westlich am Bachufer aufgestellt werden kann. Am jetzigen Standort würde er dem Andienungsverkehr der Gemeindehalle im Wege stehen. Was die künftige Beheizung der Gemeindehalle angeht, so Herr Weinbuch weiter, gelte es eine Heizungsform zu wählen, die ein zügiges kurzfristiges Beheizen ermöglicht und dann wiederum auch nur für wenige Stunden zur Verfügung stehen muss. Ansonsten, bis auf maximal 30 - 40 Veranstaltungen pro Jahr, gelte es die Halle auf einer Temperatur von 14 - 15° C zu halten. Weil bei größeren Veranstaltungen aber auch ein 6 bis 8-facher Luftaustausch erfolgen muss, bietet es sich geradezu an, die Beheizung über die Lüftung und nicht über stationäre Heizkörper vorzunehmen, mittels derer ein Erwärmen infolge des Fehlens einer Luftumwälzung viel langsamer erfolgen würde. So ist vorgesehen, von der Mittelachse der Hallendecke aus über 5 Auslässe 26° C warme Luft in die Halle zu blasen, die (nach der unumgänglich notwendigen Isolierung des Daches und sonstiger zeitgemäßer Wärmedämmungen) dann am Hallenboden mit ca. 25° C ankommt. Je eine große Entlüftungsklappe beidseits der Bühne saugt dann die verbrauchte Luft wieder an. Die Anlage muss so dimensioniert sein, dass 8.800 cbm Luft bewältigt werden können. Eine gleichbleibende Wärme soll über drei Raumfühler gesichert werden. Zudem wird es Sensoren für die Analyse des CO2-Gehalts geben, die bei Messung verbrauchter, schlechterer Luft die Leistung der Anlage höher schalten und der in die Halle zu blasenden Warmluft den entsprechenden Frischluftanteil beimischen.

Die Nebenräume werden aus Kostengründen mit statischen Heizkörpern ausgestattet, die nur bei entsprechender Nutzung aktiviert werden. Die Bühne erhält eine eigene Regelung, je zwei Zuluft- und Abluftkästen sollen dort für ein gutes Klima sorgen. Dies ist erforderlich, weil es zum einen Veranstaltungen ohne Bühnennutzung gibt und zum anderen bei Aufführungen meistens

dort durch die Scheinwerfer und die entsprechenden Aktivitäten ganz andere Wärme- und Luftverhältnisse als in der übrigen Halle herrschen können.

Um das richtige Mischungsverhältnis zwischen Warm- und Frischluft herstellen zu können, ist ein beträchtlicher Raumbedarf für die entsprechenden Geräte erforderlich, gilt es doch, erhebliche Luftmengen in die Leitungsführung im Dachraum, die dort einen Durchmesser von 80 cm hat, zu blasen. Diesen Raum könnte man sparen, wenn man das Lüftungsgerät mit allen Zurüstteilen nach außen verlagern könnte, was aber angesichts von ständig zunehmendem Vandalismus und außerdem entsprechender Mehrkosten von rund 10.000 Euro von Herrn Weinbuch nicht empfohlen wird. Die sichere und günstigere Verlagerung ins UG nimmt dort nicht zuletzt wegen der an der Decke des ohnehin niedrigen Raumes zu führenden Abluftkanälen mit einem Durchmesser von 50 x 70 cm erheblichen Platz weg, doch durch die erforderliche statische Umrüstung des Bühnenbereichs, vor allem des Bühnenbodens, wird hier im UG etwas Raum gewonnen. Herr Weinbuch erklärte anhand von Zeichnungen die Funktion des Belüftungssystems. Aus dem Innenraum wird die Abluft mittels eines Ventilators abgesaugt, die Warm- und Frischluft gelangt über Wetter-schutzklappen und Filter mittels eines Lüftungsrades in das Gerät und wird von dort aus mit Hilfe eines großen Rades nach dem Rotationswärmetauschprinzip in die Lüftungskanäle geblasen. Auf der im Ostteil der Halle befindlichen Empore gibt es keinen Deckenauslass, vielmehr empfiehlt die Firma Weinbuch hier die Montage von drei Heizkörpern, die eine separate Nutzung gestatten, insbesondere im Hinblick darauf, falls die Empore durch bauliche Maßnahmen in der Zukunft einmal abgeschottet werden sollte.

Auf Frage aus dem Gremium, ob man zur Platzersparnis im UG nicht die gesamte Lüftungsanlage in den Dachraum verlegen könnte, wurde dies von Herrn Weinbuch mit dem Hinweis darauf verneint, dass die in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts aufgebrachte Dachkonstruktion recht schwach und somit für den Einbau schwererer Anlagen in keiner Weise aus statischen Gründen geeignet ist.

Auf eine weitere Frage, ob denn durch diese Heizlüftung nicht unliebsamer Lärm entstünde, der bei Veranstaltungen als störend anzusehen ist, erklärte Herr Weinbuch, dieser liege bei 30 dB und sei durchaus vertretbar. Ein hinter dem Lüftungsgerät eingebauter und unverzichtbarer Schalldämpfer sorgt dafür, dass trotz einer Lüftungsgeschwindigkeit von 5-6 m/sec keine unliebsame Zugluft entsteht und auch nicht die entsprechenden Geräusche auftreten. Dies ist aber letztendlich nur dadurch zu erzielen, dass nicht die billigsten Luftauslässe zum Einsatz kommen.

Die Steuerung der Heizungsanlage soll im Bühnenbereich abschließbar installiert werden, für die nutzenden Vereine soll es nur ein paar wenige Steuerungselemente außen geben, welche allerdings nur minimale Veränderungen bewirken können. Die gesamte Anlage muss durch einen Fachingenieur eingestellt und programmiert werden und darf deshalb hinsichtlich der Steuerung nur von eingewiesenem Personal beeinflussbar sein. Auf jeden Fall wird man eine busfähige Steuerung vorschlagen, die es im Bedarfsfall ermöglicht, dass die Gemeindehalle auch von der Kreuzberghalle aus optimal gesteuert werden kann. Für den Ausfall elektronischer Bauteile und einer daraus resultierenden Betriebsstörung muss es aber auf jeden Fall möglich sein, die ganze Anlage auf Handschaltung umschaltbar zu machen.

Was die Ausstattung der Sanitärräume angeht, verwies Herr Weinbuch auf den den Gremiumsmitgliedern vorgelegten Plan des Architekten, hier wird es neben einem recht großen Behinderten-WC für die Herren zwei WC's, vier Urinal- und ein Handwaschbecken geben, für die Damen drei WC's und zwei Handwaschbecken. Zeitgemäß wäre der Einbau von elektronisch gesteuerten Spülungen mittels Sensoren, doch sind diese recht störanfällig, wenn sie nicht laufend genutzt werden. Demzufolge schlägt die Firma Weinbuch vor, alle Sanitärspülungen nur mit Handauslösung zu versehen, die Handwaschbecken werden nur mit Kaltwasser ge-

speist, in der Küche sorgen bedarfsgerechte Durchlauferhitzer für das dort benötigte Warmwasser.

c) Vorstellung der Fachplanung Elektrik

Herr Thomas Deppert, Fachplaner für Elektroinstallation beim Alwerk Geislingen, stellte die von ihm erarbeitete Planung vor, wonach die Deckenbeleuchtung am bisherigen Standort verbleiben soll, die bisherigen Ausschnitte in der Decke verbleiben demnach, sie werden nur mit neuen Leuchten versehen, die auch bei Stromausfall eine gewisse Grundbeleuchtung sichern. Eine Verlagerung der Deckenbeleuchtung in die Mitte ist wegen des dort künftig einmal verlaufenden Lüftungskanals nicht möglich. Wie für die Steuerung der Heizung wird auch das Tableau für die Steuerung der Beleuchtung im Bühnenraum installiert, für gewisse Bühnenelemente wie Beleuchtung und Lautsprecher soll auf der Empore eine zusätzliche Steuerungsmöglichkeit eingerichtet werden, für den Küchenbereich wird es einen eigenen dort zu installierenden Schaltschrank geben. Die Bühnenbeleuchtung selbst wird bis auf die zwei bereits vorhandenen Strahler neu installiert. Diese wird aus zwei Schienen mit jeweils vier Strahlern und einer zusätzlichen Not- und Grundbeleuchtung bestehen. Zur besseren Ausleuchtung des Bühnenvorderraums müssen vor der Bühne an den Seitenwänden noch zwei zusätzliche Strahler installiert werden.

Die Deckenbeleuchtung der Halle sollte dimmbar sein, als optisches Gestaltungselement hatte Bürgermeister Lenz noch darum gebeten, an den 8 seitlichen Säulen je röhrenförmige Beleuchtungskörper zu planen, welche nach oben und unten einen Lichtaustritt haben. Die steile Treppe hinauf zur Empore wie auch die dort befindliche Stufe bedarf aus Sicherheitsgründen einer entsprechenden Beleuchtung. Im Technikraum im UG unter der Bühne ist ein vollkommen neuer Hausanschluss einzubauen, neben dem auch die Wärmeanforderungssteuerung ihren Platz finden wird. In Veranstaltungshallen ist eine Bühnensteuerung aus dem rückwärtigen Bereich heute fast Standard, deshalb wird man für den Bereich der Empore ein zweites Tableau vorsehen.

Für den Fall größerer Störungen in der Elektrik wird im Bühnenbereich ein Notausschalter vorgesehen, der bis auf die Notbeleuchtung die gesamte Stromzufuhr unterbricht. Abschließend nach Vorstellung der jeweils vorgeschlagenen Beleuchtungskörper stellte Herr Deppert fest, durch die neuen Leuchten könne mit einer Energieeinsparung von ca. 20 % gerechnet werden.

d) Genehmigungplanung

Die durch Herrn Weinbuch und Herrn Deppert vorgestellten Fachplanungen, so Bürgermeister Lenz, stellen zunächst nur Vorschläge dar. Architekt Hufschmied prüft derzeit die Kosten, eine Entscheidung über die Ausführung im Detail ist derzeit durch den Gemeinderat noch nicht zu treffen. Die Fachplaner haben die entsprechenden Leistungsverzeichnisse erstellt, sie werden für die entsprechenden Ausschreibungen die Grundlage bilden, eine Bemusterung im Detail erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Vornahme der Genehmigungplanung stellt nun den nächsten Schritt dar, wobei als oberste Maxime weiterhin gelten muss: Es ist kein aufwendiger Umbau, sondern lediglich eine Sanierung im Bestand. Als Einstieg in die Genehmigungplanung waren die vorgestellten Fachplanungen von maßgeblicher Bedeutung, bewusst hatte die Verwaltung hier für keine Vergabe an Ingenieurbüros, sondern an Fachfirmen aus der Praxis plädiert. Architekt Hufschmied kann nun daran gehen, das Baugesuch zu fertigen, die Verwaltung rät jedoch, vor endgültigen Entscheidungen hinsichtlich einzelner Ausführungen und damit verbundener Vergaben abzuwarten, bis die baurechtliche Genehmigung vorliegt oder zumindest ohne größere Änderungen in Aussicht gestellt wird.

Breiten Raum in der Diskussion nahm noch der Wunsch des TV Nenningen ein, im Umfeld der Halle einen zusätzlichen Lagerraum mit einer Grundfläche von ca. 18 qm errichten zu wollen. Weil hier aber noch keine konkreten Entscheidungen vorliegen, soll dieses Thema in die Genehmigungplanung vorerst nicht einfließen, ggfs. kann hier über Deckblätter im Baugesuch eine Ergänzung erfolgen.

Hinsichtlich des geplanten Zeitablaufs erklärte Architekt Hufschmied, die Planunterlagen werde man nach entsprechender Beschlussfassung durch den Gemeinderat im Januar 2012 zur Genehmigung einreichen, in der Zwischenzeit könnten die Fachdetailplanungen erstellt werden, um dann zügig an die Ausschreibung in einem größeren Block gehen zu können. Die Vereine, welche die Gemeindehalle nutzen wollen, können ihre Veranstaltungen noch für geraume Zeit planen, denn man wird auf jeden Fall mit dem Einbau der gesamten Technik im UG unter der Bühne beginnen, so lange ist noch eine Nutzung der Halle im EG möglich. Wenn es dann an die Arbeiten in der baulichen Substanz geht, soll die Umsetzung dadurch zügig abgewickelt werden, dass man viele Maßnahmen parallel durchführt. Auf jeden Fall, so Bürgermeister Lenz, müssen die Arbeiten 2013 abgeschlossen sein, schon im Hinblick auf die volle Ausschöpfung der bewilligten Fördermittel des Landes.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, Architekt Manfred Hufschmied aus 73072 Donzdorf zu beauftragen, unter Einarbeitung der durch die Firma Weinbuch vorgenommenen Fachplanung für Heizung-Lüftung-Sanitär und jener des Altbwerks Geislingen für die Elektrik, die Genehmigungsplanung vorzunehmen und das Baugesuch auszufertigen. Der mögliche Anbau eines Lagergebäudes durch den TV Nenningen soll vorerst darin nicht enthalten sein.

Ortskernsanierung "Zentrum Weißenstein"

hier: Sanierung Heges - Beratung und weiteres Vorgehen

Am 30. November 2011 fand im Schulungsraum der Abteilung Weißenstein der Freiwilligen Feuerwehr mit den Anliegern Im Heges und der Degenfelder Straße eine Informationsveranstaltung statt. Ing. Uwe Straub von der gleichnamigen VTG aus Donzdorf und Bürgermeister Lenz erläuterten dabei die Sanierungspläne der Stadt, gingen auf die unterschiedlichen Abschnitte (historischer und erschließungsbeitragspflichtiger Teil) ein und standen für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. Bereits im Vorfeld wurden, wie in der Gemeinderatsitzung vom 26. Oktober 2011 (§ 124 dieser Niederschrift) beschlossen, den Anliegern Pläne und die aktuellen Kostenschätzungen zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister fasste für den Gemeinderat nun das Ergebnis dieser Aussprache zusammen. Die Anlieger aus dem historischen Teil gaben tendenziell ihre Zustimmung zu einer geplanten Sanierung, wobei Einzel- und Detailfragen noch zu klären sind. Die Anlieger aus dem erschließungsbeitragspflichtigen Teil lehnen diese Maßnahme grundsätzlich ab, vor allem aus finanziellen Gründen. Der Verwaltung ging am 12. Dezember 2011 eine Unterschriftenliste sowie ein Fragenkatalog dieser Anlieger zu. Danach wird von ihnen die Erschließungsbeitragspflicht zumindest teilweise in Frage gestellt. Bürgermeister Lenz versuchte den Anliegern eine anstehende Sanierung im erschließungsbeitragspflichtigen Teil als eine Chance darzustellen, denn im Rahmen einer Gesamtsanierung des Heges könnten grundsätzlich günstigere Einheitspreise erzielt werden. Ein Hinausschieben auf einen späteren Zeitpunkt löst das Problem nicht, sondern gibt höchstens dem einen oder anderen die Möglichkeit, sich finanziell auf die auf ihn zukommenden Kosten vorzubereiten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Alternative einer Ablösungsvereinbarung der anfallenden Erschließungskosten vorgestellt. Den Anliegern wurden auch die Kosten anonymisiert anhand einer Excel-Tabelle erläutert und mit verschiedenen Szenarien aufgezeigt, wie sich die Erschließungsbeiträge verändern, wenn z.B. die Baukosten höher oder niedriger ausfallen, sich der anrechenbare Flächenumfang ändert oder die als Abrechnungsbasis heranzuziehenden Nutzungsfaktoren. Bei der Abrechnung des Erschließungsbeitrags, dies machte der Bürgermeister den Anliegern deutlich, befinden sich alle betroffenen Anlieger in einer "Abrechnungsgemeinschaft", Änderungen bei dem Einzelnen wirken sich also direkt auf alle aus.

Seitens der Anlieger wird auch die Notwendigkeit von Stützmauern angezweifelt. Bei der Informationsveranstaltung für die Anlieger führte hierzu Ing. Uwe Straub aus, dass es sich momentan bei der Kostenermittlung nur um eine Schätzung handelt, welche tendenziell eher von höheren Aufwendungen ausgeht. Sollte sich

herausstellen, dass statisch Stützmauern nicht oder nur in geringerem Umfang notwendig sind, weil sich die Hangkräfte in der Böschung abtragen lassen, können sich Stützmauern erübrigen oder auf ein geringeres Maß reduzieren. Dem Wunsch der Anlieger aus ihrer 5-Punkte-Liste nach einer "Zweitmeinung" sieht die Verwaltung als kritisch bzw. nicht zielführend an. Auch eine zweite Kostenschätzung eines anderen Büros wird sicherlich nicht die Erkenntnisse bringen, welche sich die Anlieger erhoffen. Das Ingenieurbüro Straub hat in den vergangenen Jahren und bei vielen Baumaßnahmen in Lauterstein bewiesen, dass es mit seinen Kostenschätzungen stets gut lag, die tatsächlichen Baukosten waren in allen Abschnitten der Sanierung "Zentrum Weißenstein" im Nachhinein günstiger als die ursprünglichen Kostenschätzungen. Unvorhersehbare Probleme im Untergrund können jedoch zum jetzigen Zeitpunkt vorab nicht erkannt und einkalkuliert werden.

Den Anliegern gegenüber betonte Bürgermeister Lenz mehrfach, dass Gemeinderat und Verwaltung sehr wohl die Schwierigkeiten und Belastungen der Anlieger kennen und wohl auch bewerten können. Die Frage des Ausbaus des nicht historischen Teils Im Heges wird sich, wenn nicht jetzt zu einem späteren Zeitpunkt stellen. Wann dies eintritt, ist derzeit nicht absehbar, sollten aber Arbeiten im Untergrund (durch Hangrutschungen, Schäden am Kanal oder der Wasserversorgung) auftreten, muss der Ausbau dann zügig durchgeführt und die Veranlagung der Beiträge vorgenommen werden. Der Bitte der Verwaltung, die Anlieger möchten ihre Bedenken und Fragen schriftlich formulieren, damit diese auch ordentlich dokumentiert werden können, sind sie mit ihrer 5-Punkte-Liste nachgekommen. Dieser Fragenkatalog wurde seitens der Verwaltung noch nicht beantwortet, weil noch einige Punkte vorher abzuklären sind, entsprechende Gespräche fanden mit dem Kommunalamt beim Landratsamt Göppingen bereits schon statt.

Die Anlieger erbitten die Aushändigung einer Kopie des plangerechten von der ehemaligen Stadt Weißenstein erlassenen Ortsbauplans aus dem Jahr 1873, als die Württembergische Landesbauordnung in Kraft trat und damit jene Straßenabschnitte, an denen zu diesem Zeitpunkt Bepflanzungen vorhanden waren, als historisch anzusehen sind. Der Verwaltung liegt nur ein solcher von 1876 vor. Nachfragen beim Vermessungsamt ergaben, dass es keinen Katasterplan explizit vom Jahr 1873 gibt, lediglich den der Verwaltung vorliegenden von 1876. Bauvorlagen von dort befindlichen Gebäuden aus der Zeit vor 1876 sind bei der Stadt selbst nicht vorhanden, hier erhofft man sich Aufschluss bei Sichtung des Archivs beim Landratsamt Göppingen, welches die Unterlagen vom ehemaligen Oberamt Geislingen haben könnte. Es ist jedoch davon auszugehen, so wurde auch durch das Kommunalamt bestätigt, dass die von der Verwaltung anhand des Ortsbauplans dargestellte Abgrenzung auch rechtlich in Ordnung ist, wodurch der erschließungsbeitragsrechtliche Teil der Straße Im Heges parzellengenau festlegbar ist. Wenn es hier durch Ausbau zu einer Verbindung mit dem bereits voll ausgebauten Abschnitt der Straße mit den drei Baugrundstücken 238/1-3 kommt, ist es auch möglich, die dort bereits vorfinanzierten Ausgaben der Stadt über die Einbeziehung dieser Kosten in die Gesamterschließung beitragsrechtlich zu veranlagern. Bislang ist dies nicht möglich, weil eine solche Veranlagung eine widerrechtliche willkürliche Abschnittsbildung nach dem Erschließungsbeitragsrecht darstellen würde. Bei den verschiedenen Terminen im Kommunalamt wurde auch die Möglichkeit einer Verlängerung des Ausbaus über den bereits erfolgten Teilabschnitt hinaus angesprochen, wodurch dann der Durchbau bis zum Schnittpunkt mit dem Bebauungsplan "Sommerhalde" erfolgen könnte (dort ist aber der schräge Verbindungsweg zwischen Heges und Degenfelder Straße auch noch nicht entsprechend dem Bebauungsplan ausgebaut). Zwar würde sich das Abrechnungsgebiet dadurch vergrößern, doch eine Reduzierung der Beiträge pro qm für die einzelnen Anlieger würde sich daraus nicht ergeben, sondern vielmehr eine Verteuerung, weil die unterliegenden Grundstücke, also jene zwischen Heges und Degenfelder Straße, als solche zwischen zwei Erschließungsanlagen

nur mit 50 % herangezogen werden könnten, weil sie bereits den hälftigen Beitrag im Zuge des Ausbaus der Degenfelder Straße zu entrichten hatten. Der Bürgermeister betonte, die Stadt sei irgendwann gehalten, die Erschließungsbeiträge für die Teilerschließung der drei vorgenannten Baugrundstücke zu veranlassen, momentan bestünde hierzu jedoch trotz Mahnens des Kreisprüfungsamts noch keine zwingende Verpflichtung, die aber irgendwann eintreten könnte.

Der Bitte der Anlieger um Aushändigung einer Kopie der gültigen Erschließungsbeitragsatzung wird nachgekommen, allerdings wird diese in absehbarer Zeit noch geändert werden müssen, weil darin noch im § 5 geregelt ist, dass die Stadt 10 % der beitragsfähigen Erschließungskosten trägt, tatsächlich aber durch neuere Rechtsprechungen sowie Änderung des § 23 Absatz 1 des Kommunalabgabengesetzes die Kommune nur noch 5 % zu tragen hat. Das Erfordernis zur Anpassung der örtlichen Erschließungsbeitragsatzung wird auch durch die Kommunalaufsicht beim Landratsamt Göppingen gesehen.

Ferner wünschen die Anlieger eine Begründung für die Notwendigkeit der geplanten Stützmauern im Bereich der Gebäude Nr. 26 bis 32, welche von ihnen in Frage gestellt wird, weil in dem bereits fertiggestellten Bereich bei den Flurstücken 238/1-3 auch keine Stützmauern errichtet wurden. Aufschluss darüber, ob diese Stützmauern tatsächlich notwendig sind, so der Bürgermeister, könnte erst dadurch gewonnen werden, dass anhand von Probebohrungen und genauerer Analyse der Gründungen die Lastverteilungsfähigkeit des Untergrundes beurteilt werden kann.

Die Anlieger hätten gerne eine Zweitmeinung, also eine Vergleichskostenschätzung, der Maßnahme "Sanierung im Heges" zu jener bereits vorliegenden des Ing.-Büros VTG Straub aus Donzdorf. Bürgermeister Lenz betonte, seine Einschätzung, dass Vergleichskostenschätzungen hier keine wesentlichen Kostenalternativen aufzeigen dürften, besser wäre das Geld für Probebohrungen in den Untergrund angelegt, weil dies mehr Aufschlüsse verspricht.

Schließlich erbitten die Anlieger die Aushändigung einer Kopie der detaillierten Kostenaufstellung für den bereits fertiggestellten Bauabschnitt im Bereich der Flurstücke 238/1-3. Diese ist aus den Rechnungsunterlagen der Stadt jederzeit möglich und kann den Anliegern übersandt werden.

Als Fazit stellte Bürgermeister Lenz fest, dass eine neue Gesprächsrunde mit den Anliegern wohl auch keine andere Meinung bei diesen bringen dürfte, letztendlich müsse der Gemeinderat die entsprechenden Entscheidungen treffen. Auf jeden Fall wird die Verwaltung vorschlagen, das mittels eines Grundsatzbeschluss eingeleitete Bebauungsplanverfahren "Erweiterung Im Heges" voranzutreiben, um dadurch den Bereich zu ordnen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau festzuschreiben, für den derzeit noch kein zeitlicher Druck da ist. Auf jeden Fall müsse man davon ausgehen, wenn der Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt und nicht in Einheit mit der Sanierung des historischen Teils erfolgt, dass dies teurer sein dürfte.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Sanierung im historischen Teil des Heges auf jeden Fall vorzunehmen, aber auch dort müssen die Anlieger wie bereits in den Bereichen Degenfelder Straße, Josefstraße und Viehhof sich an den Kosten für die Neugestaltung ihrer privaten kleineren Grundstücksteile beteiligen, die im Bereich zwischen Straße und Gebäuden liegen. Gleiches gilt auch für die dann in diesem Zusammenhang zu erneuernden Hausanschlüsse.

Aus der Zuhörerschaft erklärte ein Anlieger, sie hätten sich mittlerweile kundig gemacht und die rechtliche Auskunft erhalten, dass man durchaus die drei voll erschlossenen Grundstücke, Flurstück Nr. 238/1-3, für sich abrechnen kann, hierfür gebe es Mittel und Wege. Den Ausbau der Straße zwischen diesem Bereich und dem historischen Teil des Heges sei nicht erforderlich, die Straße weise keinerlei Mängel und Senkungen auf, somit seien keine Stützmauern erforderlich. Bis zum Haus Im Heges 27 liege außerdem ein neuer intakter Kanal im Untergrund, auch dessen Dec-

kung wurde neu und zukunftssicher vorgenommen. Das Anliegen der 14 Anlieger, welche sich mittels Unterschrift gegen eine Sanierung ausgesprochen haben, ziele darauf ab, Verwaltung und Gemeinderat davon zu überzeugen, auf den Ausbau in diesem Abschnitt zu verzichten, weil es tatsächlich aus ihrer Sicht nicht erforderlich ist.

Der Bürgermeister entgegnete hierauf, auch das Kommunalamt vertrete die Auffassung der Verwaltung, eine Abrechnung der Erschließungsbeiträge für nur die drei vorgenannten Grundstücke stelle eine widerrechtliche willkürliche Abschnittsbildung dar, weshalb er die Anlieger darum bittet, der Verwaltung ihre Erkenntnisse schriftlich zur Prüfung zuzuleiten, um diese dann an das zuständige Kommunalamt weitergeben zu können. Fakt sei aber, dass die Hausgrundstücke zwischen jenem besagten ausgebauten Teil und dem historischen Abschnitt tatsächlich nicht erschlossen sind und man jetzt im Zuge der Sanierung die Chance hätte, auch diese Angelegenheit endgültig abschließen zu können. Ohne zeitlichen Zugzwang könne man jetzt über alle Punkte offen reden und sie im Detail klären, sollte aber der Fall eines zügig notwendig werdenden Ausbaus wegen erforderlichen Eingriffen in den Untergrund eintreten (wann dies geschehen könnte, kann niemand voraussagen), bleibt hierfür keine Zeit, denn dann sei umgehendes Handeln ohne jeglichen weiteren Spielraum unabdingbar.

Auf die Frage aus dem Gremium, warum die Grundstücke zwischen dem historischen Teil und dem erfolgten Ausbau in einem nördlichen Teilbereich noch nicht abgerechnet sind, stehen die Häuser dort schon sehr lange, erklärte Bürgermeister Lenz, die Straße dort gelte katastermäßig immer noch als Feldweg, ist also faktisch nicht als richtige Straße ausgebaut. Sicherlich muss man für diesen vornehmlich von Anliegern genutzten Verkehrsweg nicht die gleichen Standards ansetzen wie z.B. für die eher als Durchfahrt benutzte Degenfelder Straße, doch ein durchaus senkbarer Ausbaustandard nach DIN ist hier langfristig gesehen unvermeidbar.

Abschließend stellte der Bürgermeister fest, die VTG Straub sei bei ihrer Kostenschätzung eher von höheren Kosten (letztendlich auch wegen der Stützmauern) ausgegangen, um im Falle der Realisierung nicht am Schluss ein "böses Erwachen" zu erleben. Inwieweit hier Kostensenkungen durch den Verzicht auf gewisse Hangsicherungsmaßnahmen möglich sind, können letztendlich nur nähere Erkundungen, also Probebohrungen und eine Analyse des Untergrunds bringen. Vorsorglich hat die Verwaltung eine Verlängerung der Laufzeit des Landessanierungsprogramms für das "Zentrum Weißenstein" bis Ende 2013 beantragt, eine entsprechende Zusage des Regierungspräsidiums Stuttgart liegt noch nicht vor, dürfte wohl aber zu erwarten sein.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss, die Ingenieurgesellschaft VTG Straub mbH zu beauftragen, zum Ziel einer genaueren Kostenermittlung für den Ausbau des erschließungsbeitragspflichtigen Teils des Heges ein Angebot zur weiteren Untergrunderkundung einzureichen und dies entsprechend zu analysieren. Diese Bohrungen müssten vornehmlich an der Hangkante erfolgen, um Klarheit hinsichtlich einer genaueren Kostenschätzung zu erhalten. Die Verwaltung hat hierfür von der VTG Straub ein Honorarangebot einzuholen, gleichfalls ein solche für die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens "Erweiterung Im Heges".

Annahme von Spenden gem. § 78 Absatz 4 GemO

Bürgermeister Lenz teilte dem Gremium mit, die Stadt habe für zwei kulturelle Veranstaltungen bei verschiedenen Firmen Spenden eingeworben und hier einen erfreulichen Gesamtbetrag von 3.180 Euro erhalten. Es handelt sich dabei um das Kirchenkonzert in der Weißensteiner Pfarrkirche mit dem Coro Dolomiti am 3. Dezember 2011 und den Neujahrsempfang am 14. Januar 2012, welcher wieder in ähnlicher Art wie in 2011 erfolgen soll. Einstimmig entschied der Gemeinderat, folgende Geldspenden für die gemeinnützigen kulturellen Benefizveranstaltungen Kirchenkonzert und Neujahrsempfang zugunsten der Busarhilfe e.V., der Kath. Kirchengemeinde und den beiden kirchlichen Kindergärten anzunehmen. Es waren dies VTG Straub, Donzdorf

500,00 Euro, Albwerk Geislingen 400,00 Euro, Autohaus Lutz Donzdorf 50,00 Euro, Kreissparkasse Göppingen 500,00 Euro, Einrichtungshaus Möbel-Schmid Donzdorf 250,00 Euro, Recyclingunternehmen Fetzer Eislingen 30,00 Euro, Schotterwerke Wager-Fischer Söhnstetten 1.000,00 Euro, Galvanotechnik Knoblauch Geislingen 250,00 Euro, Autohaus Könninger Süßen 50,00 Euro und Volksbank Göppingen 150,00 Euro.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungsfragen

Mittwoch, 19.01.2011

von 8.40 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.40 Uhr

im Rathaus in Donzdorf (Schloss)
Zimmer 2 (EG, beim Bürgerbüro)

Achtung - Achtung!

Terminvergabe nur noch unter der Telefonnummer: 0 71 61/96 07 30

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Jahresübersicht der Sprechtage für 2012

15.02., 21.03., 18.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10., 21.11., 19.12.2012

Ihre Ortsbehörde für Arbeiter- und Angestelltenversicherung.

Grünmassesammlung 2012

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen führt auch dieses Jahr wieder Grünmassesammlungen durch.

An folgenden Terminen finden die Sammlungen in unserer Gemeinde statt:

13. April 2012, 1. Juni 2012, 25. Juli 2012, 19. September 2012, 15. Oktober 2012

Wir erinnern Sie nochmals rechtzeitig im Mitteilungsblatt an diese Termine und veröffentlichen dazu Informationen zur Sammlung. Stadtverwaltung Lauterstein.

Schrottabfuhr 2012

Die Schrottabfuhr findet in diesem Jahr zu folgendem Termin in unserer Gemeinde statt:

16. Juli 2012

Näheres zur Abfuhr wird rechtzeitig noch bekannt gegeben. Stadtverwaltung Lauterstein

Problemmüllsammlung 2012

Weißenstein:

29.06.2012, 16.00 - 16.30 Uhr

Nennungen: 29.06.2012, 16.45 - 17.15 Uhr

Näheres zur Problemmüllsammlung wird rechtzeitig noch bekannt gegeben.

Stadtverwaltung Lauterstein

Papiertonne Leerungstermine 2012

2. Februar 2012, 1. März 2012, 29. März 2012, 26. April 2012, 24. Mai 2012, 21. Juni 2012, 19. Juli 2012, 16. August 2012, 13.

September 2012, 11. Oktober 2012, 8. November 2012, 6. Dezember 2012

Termine 2012 für die Bürgersprechstunde bei Landrat Edgar Wolff

Landrat Edgar Wolff ist es wichtig, ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger im Stauferkreis zu haben. Deshalb findet auch im Jahr 2012 einmal im Monat an einem **Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** eine Bürgersprechstunde statt.

Termine für 2012:

19. Januar, 16. Februar, 22. März, 26. April, 24. Mai, 14. Juni, 19. Juli, 13. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember

Bürgerinnen und Bürger, die diese Möglichkeit zu einem Gespräch wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich im Büro des Landrats unter der Telefonnummer 0 71 61/202-381 anzumelden.

Die aktuellen Termine der Bürgersprechstunde können auch im Internet unter www.landkreis-goeppingen.de abgerufen werden.

Ansprechpartnerin:

Barbara Pfeil, Büro des Landrats, Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, Tel.: 0 71 61/202-381,

Fax: 0 71 61/202-330, E-Mail: b.pfeil@landkreis-goeppingen.de

Schulnachrichten

Emil-von-Behring-Schule Geislingen

Informationsabend an der Emil-von-Behring-Schule

Am Dienstag, dem 17. Januar 2012 lädt die Geislinger Emil-von-Behring-Schule, die Schule für Gesundheit, Ernährung und Soziales, ab 19.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Alle interessierten Schüler und Eltern erhalten hier aus erster Hand Informationen über das Sozialwissenschaftliche Gymnasium, das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege und das einjährige duale Berufskolleg Fachrichtung Soziales.

Schularten der Emil-von-Behring-Schule:

Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Ziel: allgemeine Hochschulreife/Abitur

Profilfach: Pädagogik, Psychologie

Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege 1

Ziel: berufsbezogene Inhalte; Fachhochschulreife

Ein erfolgreicher Abschluss berechtigt zum Einstieg in das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege 2.

Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege 2

Ziel: Fachhochschulreife

Einjähriges duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales

Ziel: Berufsorientierung, Fachhochschulreife

Ein erfolgreicher Abschluss berechtigt zum Einstieg in das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife sozialpädagogischer, hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Richtung.

Je nach Interessenlage können Schülerinnen und Schüler darüber hinaus aus einem breit gefächerten Zusatzangebot auswählen: Die Musical-AG, Benimmkurse, die Ausbildung zum Streitschlichter, die AIDS-Peers-Ausbildung, die Theater-AG oder die Spanisch-AG und verschiedenste Projekte bieten für jeden etwas.

Auskünfte zu den angebotenen Schularten sowie Informationen zum Anmeldeverfahren sind auf der Homepage unter www.emil-von-behring-schule-geislingen.de oder direkt an der Emil-von-Behring-Schule (Rheinlandstraße 80, 73312 Geislingen) erhältlich.

Fon: 0 73 31/3007 221, Fax: 0 73 31/3007 230

E-Mail: evbs.geislingen@t-online.de

Gewerbliche Schule Göppingen

Information über das Technische Gymnasium

mit den Bereichen

- Elektrotechnik und Maschinenbau -
- Informationstechnik -
- Technik und Management -
- Umwelttechnik -

Aufnahmevoraussetzungen:

Mittlere Reife mit Mindestdurchschnitt 3,0 aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik oder Versetzung nach Klasse 10 oder 11 eines Gymnasiums.

Abschluss: Allgemeine Hochschulreife

Das Technische Gymnasium an der Gewerblichen Schule Göppingen führt am **Donnerstag, 26. Januar 2012 um 19.00 Uhr** eine Informationsveranstaltung über das Technische Gymnasium in der Cafeteria des Berufsschulzentrums in Göppingen durch.

Interessierte Schüler und Eltern sind hierzu herzlich eingeladen. Auf Wunsch sendet die Schule Merkblätter und Anmeldeformulare zu.

Gewerbliche Schule Göppingen, Christian-Grüninger-Str. 12, 73035 Göppingen, Tel.: 0 71 61/613-200, <http://www.gs.gp.bw.schule.de>, E-Mail: verwaltung@gs.gp.bw.schule.de

Justus-von-Liebig-Schule Göppingen

Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen der Realschulen, Werkrealschulen und Hauptschulen planen zurzeit ihre weitere Zukunft. Die Justus-von-Liebig-Schule in Göppingen hält eine Vielzahl weiterführender Bildungsangebote bereit. Das berufliche Gymnasium der ernährungswissenschaftlichen Richtung (EG) oder das Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SG) bietet guten Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife (Abitur) zu erlangen. Nach der Mittleren Reife kann durch den Besuch des Berufskollegs für Praktikantinnen/Praktikanten und der darauf aufbauenden Fachschule für Sozialpädagogik die Berufsausbildung zum Erzieher, der Erzieherin erreicht werden. Schüler mit Hauptschulabschluss haben die Möglichkeit, durch den Besuch der Berufsfachschule für Kinderpflege in drei Jahren den Beruf der Kinderpflegerin zu erlernen. Für alle, die einen weiteren Schulabschluss anstreben, gibt es die Möglichkeit der zweijährigen Berufsfachschule mit dem Profil Ernährung und Hauswirtschaft, deren Besuch zum Mittleren Bildungsabschluss führt. Jugendliche mit Hauptschulabschluss können über das Berufseinstiegsjahr mit dem Profil Hauswirtschaft und Ernährung eine Stärkung ihrer Ausbildungsreife und die Förderung der Sozialkompetenzen erwerben, was ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöht. Für alle Jugendlichen, die noch keinen Hauptschulabschluss haben und keine andere berufliche Vollzeitschule besuchen, gilt das Berufsvorbereitungsjahr als Pflichtschule, sie ermöglicht auch den Erwerb des Hauptschulabschlusses.

In **zwei Informationsveranstaltungen** informieren Schulleitung und Lehrer über die verschiedenen Schularten: jeweils **um 19.30 Uhr** in der Justus-von-Liebig-Schule im Berufsschulzentrum in Göppingen.

Am **Montag, 16. Januar 2012**, für das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium, das Sozialwissenschaftliche Gymnasium, die zweijährige Berufsfachschule, das Berufseinstiegsjahr und das Berufsvorbereitungsjahr. Am **Dienstag, 17. Januar 2012**, für das Berufskolleg für Praktikant/innen, der Fachschule für Sozialpädagogik, der Berufsfachschule für Kinderpflege und der Meisterschule für Hauswirtschaft.

Die Anmeldungen für die genannten Schularten werden von Montag, 13.02.2012 bis Donnerstag, 16.02.2012 jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr entgegen genommen. Bei der Anmeldung ist eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses vorzulegen. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat unter Telefon 0 71 61/61 31 00 oder entnehmen Sie www.jvl-gp.de.

Lautersteiner Vereinsleben

SG Lauterstein

Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein



SG Lauterstein

Ergebnis vom letzten Wochenende:

1. Mannschaft SGL - TV Flein 35:27

1c-Mannschaft SGL - SG Bettringen 2 25:22

Samstag, 14.01.2012 Ballei-Sporthalle Neckarsulm

20.00 Uhr NSU Neckarsulm - 1. Mannschaft SGL

Sonntag, 15.01.2012 Lautertalhalle Donzdorf

17.00 Uhr TV Winzingen - 1b-Mannschaft SGL

Ergebnisse

JSG Lauterstein/Winzingen

mJB-BL, SG Böhmenkirch/Treff. - JSG Laut./Winz 24:24

Vorschau

So., 15.01.12, Lautertalhalle Donzdorf

mJD-BK, 10.00 Uhr, JSG Laut./Winz - Heidenheimer SB

So., 15.01.12, Herrenmahdhalle Laupheim

mJA-WOL, 14.00 Uhr, HV Rot-Weiß Laupheim - JSG Laut./Winz.

Württemberg-Liga

SG Lauterstein - TV Flein 35:27 (15:14)

Die SG Lauterstein ist mit einem letztlich ungefährdeten 35:27-Sieg (Halbzeit 15:14) gegen den TV Flein in die Rückrunde der Handball-Württemberg-Liga gestartet.

Der Mannschaft von Trainer Lars-Henrik Walther verlangte der TV Flein eine Energieleistung ab, bevor diese sich ihres Sieges sicher sein konnte. Nach einer deutlichen Führung wurde die SG Lauterstein in der Schlussphase des ersten Spielabschnitts nachlässig und prompt kam die Gästemannschaft wieder heran. Im zweiten Durchgang erkämpften sich die Fleiner mit wenigen Angriffen den Ausgleich, bevor sich die SGL mit einem Zwischenspur vor entscheidend absetzte.

Anfangs beeindruckte bei Lauterstein die zupackende und bewegliche Abwehr, die kaum einen klaren Spielzug der Fleiner Angreifer zuließ. Ballgewinne während der gesamten Spielzeit ermöglichten den Gelb-Blauen schnelle Angriffe und eine Reihe einfacher Tore. Allerdings machte der starke Fleiner Torhüter Mario Nicht, der nach einer Viertelstunde Michael Bogner ablöste und schon im Hinspiel Garant für den damaligen Fleiner Sieg gewesen war, auch viele Chancen zunichte. Verhindern konnte er jedoch nicht, dass die SG Lauterstein in der Kreuzberghalle ihre weiße Weste behielt. Die Heimmannschaft erwischte einen Bilderbuchstart und vereitelte mit ihrer offensiven Abwehr erfolgreich die ersten Angriffsbemühungen der Gäste. Der Lohn war eine 4:0-Führung nach fünf Spielminuten. Fünf Zeigerumdrehungen später führte die SGL bereits 8:2 und ließ sich auch von der Auszeit nicht stoppen, in der Gästetrainer Rolf Fischer seine Mannschaft neu einstellen wollte. Wenige Angriffe später folgte der Torwartwechsel, was zunächst am Lautersteiner Vorsprung von bis zu sieben Toren (14:7; 20. Minute) nichts änderte. Doch plötzlich war bei den Gelb-Blauen der Wurm drin. Nur noch ein Treffer zum 15:11 gelang in der 26. Minute, auch zwei Siebenmeter parierte Mario Nicht vor der Pause.

Die knappe Lautersteiner Halbzeitführung (15:14) egalisierten die Fleiner mit wenigen Angriffen zum 18:18. Dann gaben die Jungs von SGL-Trainer Lars-Henrik Walther Vollgas. Im Zusammenwirken mit Marius Nagel im Tor wurden Treffer der Gästemannschaft minutenlang verhindert. Die Ausbeute bei den eigenen Chancen war zwar nicht optimal, doch mit dem Zwischenstand von 25:19 zur Halbzeitmitte waren die Anhänger der SGL sehr zufrieden. Dies umso mehr, als der TV Flein von da an auf Abstand gehalten wurde und die letzten zehn Minuten von einem Acht-Tore-Vorsprung (29:21) eingeläutet wurden. Näher als sechs Tore kamen die Unterländer nicht mehr heran und die mehr als 250 Anhänger

in der Kreuzberghalle bejubelten noch vor Spielende einen gelungenen Rückrundenstart ihrer Gelb-Blauen.

SG Lauterstein: Marius Nagel, Matthias Nagel - Christian Grupp 9/2, Philipp Köller, Uli Kranz 2, Michael Lackinger 4, Dietmar Maichel 1/1, Jochen Nägele 4, Steffen Nägele 1, Peter Schnepf 3, Christian Stuber 5, Markus Stuber 6, Felix Thrun.

Danke für die Torschussprämien

Für die gespendeten Torschussprämien bedankt sich die Mannschaft herzlich bei:

Autohaus Könninger, Süßen und Gaststätte Schielein, Weißenstein.

SGL reist zum Tabellendritten Neckarsulm

Am Samstag um 20.00 Uhr entscheidet sich für das Württemberg-Liga-Team der SG Lauterstein in der Ballei-Sporthalle bei der Neckarsulmer Sport-Union, wie groß der Druck für sie in den nächsten Spielen sein wird.

Neckarsulm hat den Rückrudenaufakt beim TV Bittenfeld verpatzt und ist nach der Niederlage dort (27:33) angeschlagen und mit Sicherheit unter einem größeren Druck als Lauterstein. Mit einem Sieg gegen die SGL bleibt der 2. Tabellenplatz, mit dem man am Saisonende für die Aufstiegsrunde zur Oberliga qualifiziert ist, in Reichweite. Holt dagegen die Gästemannschaft einen oder sogar zwei Punkte können die Unioner nur noch auf spätere Ausrutscher der vier Punkte vor ihnen platzierten Lautersteiner hoffen.

Dass das von Ergin Toskic seit Jahren erfolgreich trainierte NSU-Team mit Druck umgehen kann, hat es mehrfach bewiesen. Der Aufsteiger aus der Landesliga hat sich für die Württemberg-Liga gut verstärkt und einige enge Spiele in der Vorrunde knapp für sich entschieden. Zu Hause gab es eine einzige Niederlage gegen Spitzenreiter VfL Waiblingen.

So reist Lauterstein als Außenseiter zu den heimstarken und ambitionierten Unterländern. Trainer Lars-Henrik Walther will jedoch die gute Leistung seines Teams vom letzten Wochenende bestätigt sehen. Er wünscht sich, dass die Gelb-Blauen von vielen Anhängern begleitet und unterstützt werden. Die Mitfahrt im Mannschaftsbus ist möglich. Dieser fährt um 16.20 Uhr in Weißenstein im Viehhof und um 16.25 Uhr in Nenningen an der Volksbank ab.

Spielort:

Ballei-Sporthalle, Felix-Wankel-Straße, 74172 Neckarsulm

Turnverein Nenningen e. V.



Vorankündigung

Der TV Nenningen lädt alle Interessierten am **26. Januar 2012, um 19.30 Uhr, in die Vereinsgaststätte (Kreuzberghalle)** zu einem Vortrag ein.

In gemütlicher Atmosphäre erzählt Andreas

Schneller aus seinem "Triathlonleben" und schreibt:

Vom Ironman zum Glucoman -

In 4 Monaten vom Eisenmann zum Diabetiker Typ 1

In diesem Vortrag wird eine bewegende Lebensgeschichte von einem Menschen erzählt, der im September 2007 eine persönliche Bestzeit auf der Ironman-Distanz erzielt hat und bei dem im Januar 2008 Diabetes Typ 1 manifestiert wurde.

Viele offene Fragen und Gedanken gingen einem durch den Kopf, vor allem die Frage, warum ich, der immer auf eine vitalstoffreiche und vollwertige Ernährung und ausreichend Bewegung geachtet hat. Sind gerade hier Ansätze für die Krankheit zu sehen? Ist eine Krankheit, in diesem Fall Diabetes, gar eine Botschaft, ist es Schicksal oder gar eine Chance, etwas im Leben zu verändern?

Welchen Weg hat der einstige "Eisenmann" gefunden, um die Botschaft zu verstehen, die ihm gesandt wurde? Der Vortrag gewährt einen Einblick in das Leben eines Diabetikers Typ 1, der einen Weg gesucht und gefunden hat, ohne Spritzen von Insulin, sein Leben neu zu gestalten.

Lassen Sie sich von einem Menschen inspirieren, der seine Krankheit als Chance für Veränderungen in seinem Leben verstanden hat, denn letztendlich ist jeder seines eigenen Glückes Schmied. Da zu dieser Veranstaltung ein Imbiss angeboten wird, bitten wir um Voranmeldungen an: Jörg Erdstein (0172/7482862). Abendkasse ist möglich.

Musikverein Nenningen e.V.



13. Januar - Hauptversammlung

Am 13. Januar findet im Probelokal (unterer Eingang der Grundschule Nenningen) die Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2011 des Musikvereins Nenningen e.V. statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder und Musiker herzlich einladen.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Musikstück
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Protokoll der letzten Hauptversammlung
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht der 2. Vorsitzenden
7. Bericht des Jugenddirigenten
8. Bericht des Dirigenten
9. Bericht der Jugendleiterin
10. Bericht des Ausbildungsleiters
11. Bericht des Kassiers
 - 11a. Bericht der Kassenprüfer
 - 11b. Entlastung des Kassiers
12. Ehrungen
13. Stellungnahme zum Protokoll der letzten Hauptversammlung
14. Entlastung der Vorstandschaft
15. Wahlen
 - 15a. Wahl des 2. Vorsitzenden
 - 15b. Wahl des Kassiers
 - 15c. Wahl der Kassenprüfer
 - 15d. Wahl des Schriftführers
16. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Förderverein des Musikvereins Nenningen e.V."

Danke!

Wir möchten uns bei allen Mitbürgern des Stadtteils Nenningen für die Spenden beim letztjährigen, 84. Silvesterspielen bedanken! Nur mit Ihrer finanziellen Unterstützung ist es uns möglich, unseren erfolgreichen Weg fortzuführen und weiterhin die Instrumentalausbildung von Jungmusikern zu unterstützen.

Ski-Club Nenningen e. V.



Kindertraining immer freitags von

17.30 - 18.30 Uhr:

Am kommenden Freitag, dem 13.01.2012 starten wir wieder mit unserem Kindertraining. Willkommen sind alle Kinder in der Altersgruppe von ca. 8 - 12 Jahren, die einfach Lust haben in einer Gemeinschaft mit anderen Kindern zusammen Sport zu treiben. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und viele neue Gesichter.

Sollten Sie noch offene Fragen zum Ablauf des Trainings haben, so erhalten Sie nähere Informationen beim Sportwart Axel Traa unter der Tel.-Nr. 0 73 32/92 34 57

Jahrgang 1924/25 Neningen

Nachruf

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen!

Ein guter edler Mensch, der mit uns gelebt hat, kann uns nicht genommen werden; er lässt eine leuchtende Spur zurück.

Ganz unerwartet verstarb am 29.12.2011 unsere Jahrgamskameradin

Frau Agathe Hänle

im Alter von 87 Jahren.

Wir verlieren mit ihr eine Jahrgängerin, die durch ihr freundliches, lustiges Wesen und ihre ausgeglichene Art, sehr beliebt bei uns war. Als wir vor 22 Jahren mit den monatlichen Jahrgangstreffen begannen, hat Agathe gleich Verantwortung mit übernommen. Bis zum Schluss war sie aktiv an den Vorbereitungen für die Treffen dabei.

Liebe Agathe, wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Liebe Agathe - ruhe in Frieden.

Chorisma



Gospelworkshop mit Hans-Martin Sauter

Der Gospelchor Chorisma veranstaltet im Januar einen Gospel-Workshop mit dem erfolgreichen Chorleiter **Hans-Martin Sauter**. Hans-Martin Sauter zählt zu den gefragtesten Gospelchorleitern Deutschlands und hat schon zahlreiche Projekte (u.a. mit dem Oslo Gospel Choir, Gospelkirchentag 2010, Chortage in Ulm und Ludwigsburg) initiiert und geleitet. Sein Laki-Pop Chor gehört zu Deutschlands Vorzeigechören. Als christlicher Populärmusiker und Chorleiter hat Sauter die Chor-Szene in Deutschland nachhaltig geprägt. Mit den Workshopteilnehmern wird er neue Gospels aus der aktuellen Chormappe 2012 einstudieren und an Stimmtechnik, Rhythmus und Bühnenpräsenz arbeiten.

Für Interessierte gibt es ein begrenztes Kontingent an Tickets, vorzugsweise für männliche Sänger. Interessierte können sich an Chorleiterin Elke Lang wenden, um Zusatzinformationen und den Preis zu erfragen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

E-Mailadresse: e.lang@chorisma.com, Tel. 0 73 32/92 35 21.

Termin:

Freitag, 20.01.2012: 18.00 - 22.00 Uhr und Samstag, 21.01.2012: 9.00 Uhr - 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kath. Gemeindehaus St. Martinus, Hauptstr. 44/1, 73111 Lauterstein-Neningen.

Busaruhilfe Deutschland e. V.



Lauterstein

Tel. 0 73 32/58 85 (E. König)
0 73 32/92 35 21 (M. Lang)
E-Mail: info@busaruhilfe.de
Bankverb.: Volksbank Göppingen
(BLZ 610 605 00) 169 055 000
www.busaruhilfe.de

WILLKOMMEN im NEUEN JAHR 2012

Im Namen der BUSARUAHILFE DEUTSCHLAND e.V. (BHD) wünsche ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2012, Freude und Erfolg bei allem was Sie tun, vor allem jedoch Gesundheit, Frieden und Gottes Segen.

Im vergangenen Jahr 2011 haben wir uns um die Weiterführung und Festigung bereits begonnener Projekte gekümmert. Dank Ihrer Hilfe konnten wir wiederum sehr viel bewirken und auch neue Aufgaben in Angriff nehmen. Wir bedanken uns bei allen, die uns

mit Ihrer Unterstützung und den Spenden immer wieder neuen Mut gemacht haben, an unseren ehrgeizigen Zielen weiter zu arbeiten.

Wenn auch unser größtes und wichtigstes Projekt, der Bau einer WASSERVERSORGUNG, bereits vor Jahren erfolgreich abgeschlossen wurde, so legen wir großen Wert darauf, dass durch regelmäßigen Service die Funktionsfähigkeit der Anlage erhalten bleibt und die Kosten der Anlage durch eine geringe "Wassergebühr" selbst getragen werden können. Die Wasserversorgung bildet nach wie vor die Grundlage für eine gesicherte und gesunde Zukunft der Menschen im Gebiet um Busaru / Uganda.

Über die folgenden Aktivitäten und Ereignisse im vergangenen Jahr freuen wir uns besonders:

- Anschluss der KRANKENSTATION (BHC) an das Starkstromnetz, Anschaffung weiterer Krankbetten, Sendungen mit medizinischen Hilfsmitteln, Ausbau der Inneneinrichtung und Ausbildung von 2 Hebammen.
- Vermittlung von PATENSCHAFTEN (GPH)
- MAMA ANNE GRUNDSCHULE (MAPS)
- Beschäftigung eines Schreiners zur Herstellung der Inneneinrichtung
- Einrichtung einer Tagesküche: Mütter kochen ein warmes Essen am Tag für alle Schulkinder
- Ausbau der ZIEGEN- und SCHWEINEZUCHT auf über 130 Tiere und Ausbildung eines Tierarztes
- Für 5 Personen der BUSARUHILFE UGANDA werden Computer-Lehrgänge finanziert.
- Ausbau der ARTEMISIA Plantage zur eigenen Herstellung von Heilmitteln nach alter afrikanischer Tradition. Beginn der Vorbereitungen für ein 1-wöchiges Seminar in Busaru für ca. 40 Personen (Termin in 2012)
- Start des MOBILE MONEY Projektes, wodurch Mikrokredite an Privatpersonen unbürokratisch und schnell vergeben werden können.
- Anschaffung eines Fahrzeuges für die BHU, wobei 80 % der Anschaffungskosten von der Hilfsorganisation MIVA aus der Schweiz übernommen wurden.

Weitere Information und aktuelle Berichte und Bilder erhalten Sie auch auf unsere Homepage: www.busaruhilfe.de

Im kommenden Jahr 2012 werden wir neue Projekte wie z.B. Solarstrom und Erweiterung für die MAMA ANNE SCHULE (MAPS) prüfen und evtl. auch schon mit Vorbereitungen beginnen. Weiterhin werden wir an der Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Patenkindern und Pateneltern arbeiten und auch über neue Projekt-Anfragen entscheiden.

Wir bitten Sie daher auch weiterhin um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

HERZLICHEN DANK / Webale Muno

im Namen der Kinder und der Menschen von Busaru / Uganda.
Ihre

Busaruhilfe Deutschland e. V.

Eberhard König / 1. Vorsitzender

"Denn die einen steh'n im Dunkeln und die anderen steh'n im Licht

Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht."
(Berthold Brecht)

Brass-Ensemble Lauterstein

Termine für Samstag 14.01.2012

Generalprobe 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Proberaum MV Neningen.

Aufbau und Anspiel Probe 17.45 Uhr TV-Halle Weißenstein.

Turnverein Weißenstein e. V.



Turnverein Weißenstein e. V. im Internet:
www.tv-weissenstein.de

Der Turnverein Weißenstein ist im Internet zu finden: www.tv-weissenstein.de. Unter "News - Archiv" finden Sie/finde Sie Ihre regelmäßig aktuelle Hinweise zu Veränderungen im Übungsbetrieb und

seit neuestem Bildergalerien von Veranstaltungen. Informationen zu einzelnen Gruppen und deren Übungszeiten sind unter dem Menüpunkt "Abteilungen" und dem entsprechenden Untermenü zu finden.

Rufen Sie unsere Internetseite auf: www.tv-weissenstein.de und nutzen Sie das Kontaktformular bei Anregungen und Fragen oder wenn Ihnen Unstimmigkeiten aufgefallen sind.

Fit + Gesund - auch für Nichtmitglieder

"Fit + Gesund / Haltung und Bewegung" nennt sich ein Angebot, das der Turnverein Mitgliedern und Nichtmitgliedern im neuen Jahr macht. Das Kurs-Angebot basiert auf einem Gesundheits-sportprogramm, das von Krankenkassen gefördert wird. Als Leiterin konnten wir die Physiotherapeutin Corinna Brühl gewinnen. Im Mittelpunkt dieser funktionellen Gymnastik steht die Stärkung physischer Ressourcen (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Entspannungsfähigkeit).

Der **Kurs beginnt am Montag, 16. Januar, 19.45 Uhr** in der Turnhalle in Weißenstein. Zunächst sind mit Corinna Brühl zehn Übungsstunden immer am Montag vereinbart. Für dieses Angebot entstehen dem Turnverein Kosten, deshalb müssen wir von Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern einen Kursbeitrag erheben: Vereinsmitglieder 10,00 Euro, Nichtmitglieder 25,00 Euro.

Testen Sie dieses Angebot, entschließen Sie sich zum Mitmachen und bringen Sie Ihre guten Bekannten mit! Gerne können Sie bei Erich Distel, Tel. 68 20, nachfragen oder sich heute schon mit einer E-Mail an vorstand@tv-weissenstein.de anmelden.

Fit in den Tag

Gute Vorsätze . . .

wir wollen im neuen Jahr auf jeden Fall wieder unsere Fitness verbessern, deshalb heißt bei uns in diesem Jahr das Motto:

Fit - fitter - Fit in den Tag!

Ein runder Mix aus gezielter Kräftigung, Ganzkörpertraining sowie Ausdauertraining und Body Mind zu motivierender Musik, sorgen für ein abwechslungsreiches und intensives Training, das die Muskeln und den Kreislauf in Schwung bringt.

Mit Tubes oder Therabändern, aber auch mit Yoga-Übungen trainieren wir unsere allgemeine Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit. Also einfach alles nochmal auf Anfang - und frisch durchstarten mit den guten Vorsätzen!

Ab 10.01.2012 für 10 Einheiten.

Neu-, bzw. Wiedereinstieg jederzeit möglich

Immer dienstags in der Zeit von 09.00 - 10.00 Uhr

Für TVW-Mitglieder ist diese Stunde frei, für Nichtmitglieder erheben wir eine Gebühr von 30,- Euro. Weitere Infos: Marianne Otto, Tel.: 44 67.

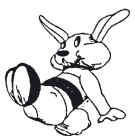
Wer noch dabei sein möchte schaut einfach ganz unverbindlich bei uns rein. Bitte Turnschuhe, Getränk und Matte mitbringen.

Freu mich auf euch

Marianne

Durch ein Versehen des Verlags fehlten im letzten Mitteilungsblatt die Weihnachts- und Neujahrwünsche.

Wir bitten dies zu entschuldigen.



Mutter-Kind, Kinder und Jugendturnen und Förderturnen

Förderturnen:

In der Kreuzberghalle 14.01., 28.01. 18.02., 03.03., 17.03., 14.04., 21.04.

sonst ist das Förderturnen, zu dem die Kinder regelmäßig kommen, in der Turnhalle in Weißenstein!

Mutter-Kind-, Kinder-, Jugend- und Förderturnen

Wir freuen uns im neuen Jahr wie gewohnt zu turnen:

Dienstags:

14.30 Uhr Mutter-Kind

15.45 Uhr Vorschule (nach Absprache mit den Übungsleiterinnen) bis Klasse 2

16.45 Uhr Klasse 3 und 4

17.45 Uhr ab Klasse 5

Samstags: Förderturnen

9.00 Uhr die Jüngeren, 10.30 die Älteren

Beim Förderturnen bitte Rücksprache mit Jörg oder Lise tätigen - danke!

Ihre Übungsleiter:

Gabi Saffert, Brigitte Czerwonka, Jörg Erdstein, alle Mütter von Mutter-Kind, Lisa Nägele, Hanna Nägele, Otto Heilig, Petra Blesing und Elisabeth Krieg-Brühl

Bitte informieren Sie/Ihr sich/euch auf unserer Homepage: www.tv-weissenstein.de - danke!

Termine:

14. Januar 2012 - Auftritt

2. Februar 2012 - Elternabend

21. Februar 2012 - Kinderfasching

Eure Übungsleiter:

Brigitte (67 00), Gabi (47 74), Petra (32 31), Lise (45 27)

und unsere Übungshelfer: Lisa, Hanna, Otto vom TVW

Liederkranz Weißenstein e.V.



Singstunde zusammen mit der Sängerriege

Die nächste Singstunde für den Männerchor findet am Freitag, dem 13.01. um 20.00 Uhr in Weißenstein statt. Bitte kommt pünktlich und möglichst vollzählig.

Stadtkapelle Weißenstein e.V.



Kameradschaftsabend am 13.01.2012

Am kommenden Freitag, dem 13.01.12 möchten wir um 20.00 Uhr unseren nächsten Kameradschaftsabend im Schützenhaus abhalten. Wir möchten an diesem Abend unser Rosenmontagsball-Programm besprechen. Es wäre toll, wenn viele Zeit hätten! Hähnchen sollten bitte direkt bei Walter Nägele (Tel. 62 66) bis Donnerstagmittag bestellt werden.

Jahreshauptversammlung am 30.01.2012

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir alle unsere Mitglieder recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Montag, dem 30.01.2012 um 20.00 Uhr in unserem Probelokal statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 31.01.2011
4. Berichte (1. Vorsitzender, Kassier, Dirigent, Jugendleiter)
5. Entlastungen
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 27.01.2012 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Heidrun Stegmaier, Eierbergstr. 15, 73529 Degenfeld, eingereicht werden.

Termine

Fr., 13.01.: 20.00 Uhr Kameradschaftsabend im Schützenhaus

Mo., 16.01.: **Probe Jugendorchester und Bläsergruppe entfallen**

20.00 Uhr Probe Großes Orchester

Mo., 30.01.: 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Probelokal

Kolpingsfamilie Weißenstein



Frau + Mann = ?

Die Kolpingsfamilie Weißenstein präsentiert: Marlies Blume mit ihrem "Adam-ond-Eva-Äpfelprogramm"

Frau + Mann = ?

Attacke! In ihrem Soloprogramm zeigt sich Marlies Blume alias Heike Sauer von einer bissigeren Seite. Jetzt ist nämlich Schluss mit lustig! Die Schwelle zur Spätgebärenden ist überschritten und Marlies ist immer noch ledig - und da ist sie nicht mal die Einzige. Fast noch mehr in ihrem Alter sind "wieder-ledig". Was treiben Männer und Frauen nur miteinander - tagsüber?

"Frau + Mann = ?" ist ein starkes Stück schwäbisches Kabarett - für Frauen und Männer - oder: aus Liebe zu uns allen! Reigschmeggde sind herzlich willkommen! Reigschmeggde Männer erst recht!

Turnhalle Weißenstein 28.01.2012:

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Vorverkauf 10.00 Euro (erm. 6,- Euro)

Abendkasse 12,00 Euro (erm. 8,- Euro)

Karten im Vorverkauf gibt es bei Auer-Fruchtsäfte, Alte Steige, Weißenstein und über die Kolpingsfamilie Weißenstein e.V. Kartentelefon: Michael Lang 92 35 21.

Zimmerstutzenverein e.V. Weißenstein



Danke

Das 45. Spanferkelessen an Dreikönig war eine großartige Veranstaltung. Wir erlebten in diesem Jahr einen wahren Besucheransturm. Trotzdem sich alle ehrenamtlichen Helfer mächtig ins Zeug legten, mussten aber einige Gäste längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Dafür bitten wir an dieser Stelle um Verständnis.

Wir bedanken uns bei allen Gästen ganz herzlich für ihren Besuch. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Helferteam in Küche, Service und Organisation sowie allen Kuchenspendern. Unsere bewährten Lieferanten haben wieder beste Qualität geliefert, was wesentlich mit zum Erfolg beigetragen hat.

Gerne dürfen Sie uns Lob, Kritik und auch Anregungen weitergeben. Wir freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch und ihre Empfehlung zum 46. Spanferkelessen in 2013.

Glückwunsch

Unser Schützenkamerad Claus Maichl hat beim Schützenverein Reichenbach u. R. am traditionellen Wildbretschießen teilgenommen.

In der Disziplin Luftpistole belegte er mit einem schönen 91,2 Teiler den 1. Platz und hat damit den Luftpistolenpokal gewonnen. Zu diesem Erfolg einen herzlichen Glückwunsch!

Ligawettkampf, Kreisliga 2, Luftgewehr

Das Ergebnis des fünften Wettkampfes wurde am 23. Dezember bereits veröffentlicht.

Zur Erinnerung: ZSC Weißenstein I gegen SV Dürnau III, Niederlage mit 1:4 Punkten. Nachdem es bisher in der Saison zu keinem Sieg reichte liegt die Mannschaft auf dem letzten 7. Tabellenplatz.

Freundschaftsrunde, Kreis, Luftgewehr

Bereits in der Vergangenheit hat der Verfasser der Berichte die Zusammenfassung der teilnehmenden Mannschaften kritisiert und bemängelt. Was haben Spitzenmannschaften wie SGes Geislingen, SV Hohenstaufen, SGes Bad Boll u. ä. in der Freundschaftsrunde zu suchen? Wären diese nicht im Ligabereich richtiger angesiedelt? Die gleiche Frage gilt sicher auch für einzelne Starschützen - könnten die vielleicht in der Liga nicht mehr an vorderster Stelle mitmischen?

Den vierten Wettkampf hat unsere Mannschaft daheim ausgetragen. Die Begegnung ZSV Weißenstein II gegen SG Bad Boll 1 endete mit einer Niederlage mit 1257 Ringen : 1423 Ringen. Un-

ser bester Wertungsschütze war diesmal Florian Nägele (324 Ringe/EW Platz 68). Weiter in die Wertung kamen Alexandra Stadler (320 Ringe/EW Platz 73, Bernd Wamsler (311 Ringe/EW Platz 120 - nur 3 Wettkämpfe) und Walter Nägele (302 Ringe/EW Platz 80). Außer der Wertung blieben Lisa Nägele (277 Ringe/EW Platz 128 - nur 3 Wettkämpfe). Guido Knoblauch (252 Ringe/EW Platz 109) und Peter Nitsche (223 Ringe/EW Platz 125).

Die Mannschaft liegt auf dem 20. Tabellenplatz bei 23 geführten Mannschaften mit 148 Einzelschützen.

Ligawettkampf Kreis, Sportpistole Gruppe B

Das Ergebnis des vierten Wettkampfes wurde bereits am 23. Dezember veröffentlicht. Zur Erinnerung: SGes Göppingen IV gegen ZSV Weißenstein II, Sieg mit 740 Ringen : 791 Ringen. Die Mannschaft belegt unangefochten mit 4 Siegen den 1. Tabellenplatz.

In der Einzelwertung liegen Kevin Rüb auf Platz 4, Bernhard Nägele auf Platz 5, Miachel Lung auf Platz 16, Robert Rein auf Platz 21 und Peter Nitsche auf Platz 62 bei 80 Einzelschützen.

Ligawettkampf Kreis, Sportpistole Gruppe A

Der vierte Wettkampf führte unsere erste Mannschaft nach Albershausen. Die Auswärtsbegegnung Skam Albershausen II gegen ZSV Weißenstein I bescherte die vierte Niederlage mit 785 Ringen : 748 Ringen. Die Mannschaft bleibt damit Schlusslicht auf Platz 20. In der Wertung waren Claus Maichel (260 Ringe/EW Platz 39), Reiner Gunzenhauser (255 Ringe/EW Platz 43) und Dieter Nägele (233 Ringe/EW Platz 66). Außer der Wertung blieb Albrecht Heim (230 Ringe/EW Platz 64). In der Einzelwertung werden 96 Schützen geführt.

Terminvormerkungen

Kreisschützentag in Bad Boll am 21. Januar.

U-Treff am 2. Februar

Jahreshauptversammlung am 25. Februar

Was sonst noch interessiert

Bundesagentur für Arbeit

Wiedereinstieg in den Beruf

Information der Agentur für Arbeit Göppingen

Der berufliche Wiedereinstieg muss sorgfältig geplant werden. Um erfolgreich zu sein, ist es wichtig, über folgende Themen Bescheid zu wissen: Wie ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt? Wie plane ich konkret den beruflichen Wiedereinstieg? Welche Möglichkeiten gibt es? Wo bekomme ich Tipps zu Stellensuche, Bewerbung, Vorstellung? Am **Donnerstag, 19. Januar** findet in der Agentur für Arbeit Göppingen in der Mörikestraße 15 im Raum 168 (1. Stock) eine Informationsveranstaltung statt, in der diese und weitere Fragen zum "Wiedereinstieg in den Beruf" beantwortet werden. Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr, voraussichtliches Ende ist um 11.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist kostenlos.

Geleitet wird die Veranstaltung von Marion Janousch und Simone Österreich, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Göppingen (Telefon: 0 71 61/97 70-461).

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Göppingen

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in den nächsten Wochen folgende Lehrgänge an

Fit in Erster Hilfe

Die meisten Autofahrer fühlen sich nicht in der Lage, bei einem Unfall erste Hilfe zu leisten. Unsicherheit und die Angst, etwas falsch zu machen, sind oft der Grund für dieses Verhalten.

Deswegen bietet das Deutsche Rote Kreuz speziell für Autofahrer Auffrischkurse an.

Mittwoch, 14.03.2012 von 19.00 - 22.00 Uhr, Gebühr: 18,00 Euro

Erste Hilfe für Senioren

Notfälle beim Wandern, im Haushalt oder bei einer Familienfeier können Bewusstlosigkeit, Krampfanfall oder Kreislaufversagen sein.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet deshalb für alle Senioren ab 60 einen speziellen Lehrgang an. Zusätzlich erfahren Sie bei Kaffee und Gebäck viel über die Dienstleistungen des DRK für Ältere.

Mittwoch, 07.03.2012 von 14.30 - 17.30 Uhr

Gebühr: 18,00 Euro

Babysitter-Ausbildung

Von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zähneputzen beim DRK lernen angehende Babysitter und Babysitterinnen praxisnah, worauf es bei der Kinderbetreuung ankommt. Auf der Basis von bundeszentralen Ausbildungsrichtlinien bereiten wir die Babysitter auf die verantwortungsvolle Tätigkeit vor.

Im Babysittingkurs für alle ab 14 Jahren vermitteln wir Grundlagen über die Versorgung und Pflege von Babys und Kleinkindern, altersgerechte Spielanregungen, rechtliche Grundlagen, Anforderungen und Erwartungen an einen Babysitter, Unfallverhütung und Erste Hilfe am Kind.

Bei erfolgreichem Kursabschluss erhalten die Teilnehmer ein Babysitterzertifikat des Deutschen Roten Kreuzes, welches auch von Au-pair Agenturen anerkannt wird.

Der nächste Kurs findet statt am

18.02., 19.02. und 03.03.2012 im DRK Zentrum, Eichertstr. 1, Göppingen. Kosten: 80,00 Euro

Lehrgangsort für alle Kurse:

DRK-Zentrum, Eichertstr. 1, 73035 Göppingen,

Anmeldungen erbeten unter: 0 71 61/67 39-28 oder

b.maendle@drk-goeppingen.de

Landratsamt Göppingen - Landwirtschaftsamt Schweinezüchtervereinigung Göppingen

Mitgliederversammlung mit den Hauptvorträgen "**Tierschutz und Beschäftigungsmaterial, Kannibalismusprophylaxe Fruchtbarkeitsmanagement**", Mirjam Lechner, UEG Hohenlohe-Franken und "**Aktuelles aus der Arbeit des SGD**", Dr. Agnes Richter, Schweinegesundheitsdienst Stuttgart. Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 18.01. um 13.00 Uhr im FC-Clubhaus/Eislingen

Lecker, locker, leicht gekocht

Babybreie selber kochen

Mit ca. 6 Monaten ist es Zeit für den ersten Brei, die sogenannte Beikost. Dieser Workshop zeigt Ihnen auf praktische Weise, wie Sie erste Breie (Gemüse-Kartoffel-Fleisch-Brei, Milch-Getreide-Brei, Getreide-Obst-Brei) schnell und einfach selbst zubereiten können.

Mittwoch, den 01.02.2012, 9.30 - 11.00 Uhr, Landwirtschaftsamt Göppingen, Pappelallee 10.

Leitung: Doris Neumann, Ernährungswissenschaftlerin und BeKi-Fachfrau

Unkostenbeitrag: 3,- Euro

Anmeldung bis **spätestens 25.01.2012** unter Tel.: 0 71 61/202-153 oder -144.

Linsen - klein aber oho!

Praktischer Workshop

Linsen gibt es in einer Vielzahl an Größen und Farben, und sie lassen sich sehr vielseitig und raffiniert zubereiten.

Gemeinsam wollen wir die verschiedensten Rezepte ausprobieren und den unverwechselbaren Geschmack von Linsen erleben.

Donnerstag, den 26.01.2012, 13.30 - ca. 16.30 Uhr, Landwirtschaftsamt Göppingen, Pappelallee 10

Referentin: Helga Sautter-Schöll, Landwirtschaftsamt

Lebensmittelkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Anmeldung bis **spätestens 20.01.2012** unter Tel.: 0 71 61/202-144.

Bitte bringen Sie eine Schürze und eine Dose für Reste mit!

Äpfel - ein paradiesischer Kochgenuss

Äpfel werden meist roh verzehrt und zum Backen verwendet.

Es gibt jedoch auch genügend leckere Rezepte zum Kochen mit Äpfeln, ohne dass es Süßspeisen sind.

Gemeinsam wollen wir mit der "paradiesischen" Frucht Neues ausprobieren.

Donnerstag, 02.02.2012, 13.30 - 16.30 Uhr, Landwirtschaftsamt Göppingen, Pappelallee 10

Leitung: Dorothea Feuerle, Landwirtschaftsamt

Kosten für Lebensmittel werden umgelegt.

Mitzubringen sind eine Schürze und ein Gefäß für Reste.

Anmeldung bis **spätestens 30.01.2012** unter Tel.: 0 71 61/202-153 oder -144.

EnBW Rentnergemeinschaft Alb / Neckar / Fils Volkshochschule Voralb

Tagesfahrten zu Kunst-Sonderausstellungen

Die EnBW Rentner bieten folgende Tagesfahrten an, bei denen auch Gäste willkommen sind: Am 27. Januar zur Fondation Beyeler in Basel-Riehen zur Surrealismus-Ausstellung Dali-Ernst-Miro. Am 28. Januar zur Sonderausstellung "Serpentina, die Schlange im Schmuck" im Schmuckmuseum Pforzheim sowie die Edelstein-ausstellung Schütt. Am 31. Januar zur Sonderausstellung "Anselm Kiefer" im Burda Museum in Baden-Baden. Sie erhalten Führungen mit ausgesuchten Kunsthistorikern.

Nähere Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 0 71 61/50 60 374 oder per Mail an enbwrentner@gmx.de bis spätestens 20. Januar.

DJO - Deutsche Jugend in Europa e. V.

Gastschülerprogramm 2012

Dringend suchen wir Gastfamilien für Schüler aus Peru!

Die Schüler sind 14-15 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Während Ihres Aufenthaltes in der Gastfamilie ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am Wohnort für den Gast verpflichtend.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Arequipa/Peru ist vom 01.02. - 18.04.2012.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne:

Herr Liebscher - Tel.: 07 11/62 51 38, Handy: 0172/6326322, Irina Obrant oder Frau Sellmann - Tel.: 07 11/65 86 533; Fax: 07 11/62 51 68, E-Mail: gsp@djobw.de

Landwirteschulung "Lernort Bauernhof"

Der Lernort Bauernhof als Bildungspartner gewinnt zunehmend an Bedeutung. Viele Kinder und Jugendliche bewegen sich heute kaum mehr in der Natur; vielfach fehlt Grundlagenwissen über natürliche Zusammenhänge und die Einsicht, dass Natur schützen und Natur nützen zusammengehören. Deshalb führt das Landesprojekt Lernort Bauernhof gemeinsam mit den Landwirtschaftsämtern der Landkreise Ostalb und Göppingen für interessierte Landwirte, ob Neueinsteiger oder bereits erfahren, eine überregionale Fachexkursion durch. Die Fachexkursion findet ganztags am **Mittwoch, 25. Januar 2012** statt.

Um 9.30 Uhr stellt Familie Kirschbaum in Bartholomä ihr pädagogisches Konzept beim Bauernhoflernen auf ihrem Schäfereibetrieb vor. Nach dem Mittagessen, Erfahrungsaustausch, aktuellen Informationen zu "Schüler auf dem Bauernhof" und zum Landesprojekt Lernort Bauernhof wird Erika Mühleis auf dem Haldenhof in Ottenbach-Kitzen bei einem Praxisrundgang ihre Arbeit mit Schulklassen auf dem Bauernhof vorstellen. Das Programm endet um 16.00 Uhr.

Kosten Impulstag: 20 Euro inkl. Verpflegung. Das Programm kann im Internet unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.bdl-wueho.de (Rubrik "Projekte", Lernort Bauernhof). Interessenten können am 22./23.02.2012 bei der Grundlagenschulung Lernort Bauernhof das Thema vertiefen. Weitere Informationen ab 10.01. bei Peter Heffner, Projektleiter Landesprojekt Lernort Bauernhof, erhältlich unter lernortbauernhof@lbv-bw.de oder Tel: 0 75 24/4 00 19-40.

Volkmission Donzdorf



Schattenhofergasse 2,
Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Pastor Bernhard Röckle);
Tel. 0176/23392505 (Pastor Donggen An)
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

(2. Korinther 12, Vers 9)

- Do., 12.01.: 15.45 Uhr Senioren-Gottesdienst im Kursana-Therapieraum
19.30 Hauskreis bei Familie Krauter, Christentalstraße 6 in Nenningen, Tel. 0 73 32/92 32 99
- Fr., 13.01.: 19.30 Uhr Jugendtreff
- Sa., 14.01.: 6.00 Uhr Frühgebet
- So., 15.01.: 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst mit Heidi Bronnenmayer (mit Abendmahl), gleichzeitig Kinderkirche
- Mo., 16.01.: 7.00 Uhr Frühgebet
- Di., 17.01.: 19.00 Uhr Bibellehre
20.00 Uhr Gebet und Lobpreis
- Mi., 18.01.: 20.00 Uhr Ökumenischer Kreis im Evangelischen Gemeindezentrum (zur Gottesdienstvorbereitung vom 29.01.)
- Do., 19.01.: 15.00 Uhr Vorbereitung der Regionalen Pfingstkonferenz (25.05.12)

Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezentrum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich eingeladen!

- Telefonkurzpredigt: 0 73 31/6 33 22 (täglich neu!)

- Internet: www.volkmission-donzdorf.de

Jehovas Zeugen

Wöchentliches Bibelleseprogramm:

"Jesaja 34 - 37 "

- So., 15.01.: 10.00 Uhr Öffentlicher biblischer Vortrag
"Wessen Wertvorstellungen teilen wir"
10.35 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Zeitweilig Ansässige in einer verdorbenen Welt."
- Do., 19.01.: 19.15 Uhr Vers. Bibelstudium
"Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich." Kapitel 15 - Kasten S. 121
19.45 Uhr Theokratische Predigtenschule und Dienstzusammenkunft.
THEMA: "Führt euren Wandel vortrefflich. . ."

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2

Internet: www.jw.org oder www.jehovaszeugen.de

u.a. Die Bibel online lesen, Literatur downloaden, Aktuelles . . .

Neuapostolische Kirche Süßen

Postweg 21



So., 15.01.:

09.30 Uhr Gottesdienst

09.30 Uhr Sonntagsschule

Mi., 18.01.:

20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet unter: www.nak-goeppingen.de

Aus den Nachbargemeinden

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf

3. Stock, Zimmer 307

Tel. 0 71 62/922 - 312 oder -320

Fax 0 71 62/922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Terminvorschau:

Mittwoch, 25.01.2012:

Musizierabend der Violinklasse von Frau Kraupatz und der Klavierklasse von Frau Schmidt um 19.00 Uhr im Roten Saal, Schloss Donzdorf.

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf

3. Stock, Zimmer 310

Tel. 0 71 62/922 - 307

Fax: 0 71 62/922 - 526

E-Mail: vhs@donzdorf.de

Internet: www.donzdorf.de/vhs

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr; Montag: 14.00 - 17.00 Uhr

Semesterrückblick II/2011

Obwohl einige Kurse des 2. Semesters 2011 noch nicht beendet sind, kann bereits heute auf ein erfolgreiches Halbjahr Rückblick gehalten werden.

Schon seit mehreren Jahren hat sich die Kooperation zwischen den Volkshochschulen Donzdorf und Süßen bewährt. Mit den gemeinsamen Programmheften kann eine größere Auflage erzielt und ein größeres Einzugsgebiet erreicht werden.

Als Semesterhighlight im Herbst hatte die VHS Donzdorf den Komiker Kalle Pohl, bekannt aus der RTL-Reihe "7 Tage, 7 Köpfe" nach Donzdorf geholt. Das Publikum erlebte einen außerordentlich vergnüglichen Abend.

Bemerkenswert war unsere Reise in die Welt der schottischen Single Malt Whiskys bei unserem Whisky Seminar im Herbst im Roten Saal. An diesem kurzweiligen Abend erfuhren wir Wissenswertes über den Ursprung, Herstellung, Lagerung und Verkostungstechniken des "King of Drinks". Einstimmige Resonanz des Abends der Teilnehmer war, dass dieses Seminar wiederholt werden sollte.

Sehr gut besucht war auch unsere Erlebnisausstellung Pilze - Lebenskünstler im Verborgenen in der Natur- und Umwelthütte auf dem Messelberg im Herbst. Zwei Wochen später konnten wir dann bei einer ausgebuchten Pilz-Exkursion mit dem Pilzsachverständigen Georg Schabel die faszinierende Welt der Pilze entdecken.

Die diesjährige Herbstwanderreise in Zusammenarbeit mit dem

HOLIDAY LAND Reise-Insel führte wieder nach Mallorca. Aber dieses Mal wählten wir einen neuen Hotelstandort im Westen der Insel mit neuen, interessanten Wanderungen. Die Teilnehmer erlebten bei einem landestypischen Wanderprogramm über alte Karrenwege, Schleichwege und fast vergessenen Eselpfade die reizvolle Bergwelt der Nordwestgebirgskette der Insel.

Anlässlich des Programms "STÄRKE" der Landesregierung führte die Volkshochschule wieder einen Kurs "Musik erleben im Eltern-Baby-Kurs" im Bereich von Familien- und Elternbildung durch. STÄRKE hat zum Ziel, durch Förderung der Elternkompetenzen die Kinder und ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu stärken.

Sehr zufrieden zeigt sich die Volkshochschule mit der Durchführung von 79 Kursen, Seminaren und Workshops, aufgeteilt in 4 Fachbereiche mit 1602 Teilnehmern.

Im Bereich Kreativität füllten in 17 Kursen 293 Teilnehmer ihre Freizeit sinnvoll mit Malen, Zeichnen, Basteln, Werken und Musizieren aus. Davon waren 4 Programmangebote, an denen 31 begeisterte Kinder teilnahmen.

Wieder gut angenommen wurde auch ein Experimentierkurs für Kinder, bei dem 6 Kinder ihr technisches und naturwissenschaftliches Interesse beim Erforschen von magnetischen Kräften ausleben konnten. So können schon die Kleinsten die Naturgesetze unserer Welt spielerisch erforschen.

Im Fachbereich Sprachen schrieben sich 82 Frauen und Männer in 11 Kursen zum Erlernen, Vertiefen oder Auffrischen ihrer Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ein.

Der umfangreichste und größte Fachbereich Gesundheit gliederte sich in Entspannung und Körpererfahrung (11 Kurse), Gymnastik und Bewegung (24 Kurse) und Ernährung (9 Kurse) und wurde von 655 Teilnehmern jeder Altersstufe zur Prävention, Fitness, Entspannung und Erhaltung ihrer Gesundheit angenommen. Bemerkenswert ist, dass immer mehr Entspannungskurse gewünscht werden und wir erstmalig einen Kurs im Bereich Burnout anbieten konnten. Immer mehr Teilnehmer halten sich in unseren Gesundheitskursen fit und tun etwas für ihre Gesundheit.

Die Vielseitigkeit des VHS-Programms und die gute Kooperation mit der VHS Süßen, Vereinen und Schulen, sowie die engagierten und qualifizierten Dozenten/innen, Kursleiter/innen und Referenten haben ganz wesentlich zu der guten Inanspruchnahme des Programms beigetragen. Hierfür möchte sich die VHS Donzdorf bei allen recht herzlich bedanken.

Das Programm für das kommende Frühjahrssemester erscheint ab 23. Januar 2012, wie immer mit einem spannenden und abwechslungsreichen Angebot an Kursen, Einzelveranstaltungen und Seminaren.

Lassen Sie sich überraschen.

Ihre VHS Donzdorf

JUNGE VHS

Wir haben bei diesem Zusatztermin noch zwei Plätze frei:

Nr. 112286d

Der kreative Nachmittag für junge Künstler aus Klasse 5 bis 9

Spachtel dein Acrylbild - Zusatztermin

An diesem Maltag schaffen wir verblüffende Farbeffekte, indem wir die Farben statt mit dem Pinsel mit Malmessern und Spachteln auf die Leinwand auftragen. Vielleicht gestaltest du eine stimmungsvolle Winterlandschaft oder entwirfst deine eigene abstrakte Komposition in deinen Lieblingsfarben. Ganz gleich - diese Technik ist für spontane und kreative junge Künstler geradezu ideal. Alle Materialien, - Spachtel, Malmesser, Farben und Keilrahmen sind für dich vorbereitet und werden am Kurstag abgerechnet (7,00 Euro plus Keilrahmen). Bitte bringe ein Malhemd mit, damit du unbeschwert loslegen kannst!

Dietmar Kriegstötter

Freitag, 20. Januar 2012, 15.00 - 17.45 Uhr

Workshop in der Kleingruppe: 13,00 Euro (Materialkosten 7,00 Euro + Keilrahmen bitte im Kurs bezahlen)

Atelier für kreatives Gestalten in Süßen, J.-G.-Fischer-Str. 11 (neben Gasthof "Hirsch")

KURSBEGINNLISTE

Freitag, 13.01.2012:

Nr. 112287d Spachtel dein Acrylbild, Nr. 112310d Nur für Männer "Polen"

Samstag, 14.01.2012:

Nr. 112311d Nur für Männer "Polen" - Zusatztermin

Kulturring Donzdorf e.V.



Willkommen im neuen Jahr

Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück und Erfolg. Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen wieder interessante Projekt und Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. An dieser Stelle möchten wir uns bereits im Voraus für die Hilfe und Unterstützung bedanken. Das Jahr 2012 - packen wir es an.

Die 52. Prunksitzungen

An diesem Wochenende startet die fünfte Jahreszeit traditionell mit den Prunksitzungen. Bereits zum 52. Mal werden die ausnahmslos einheimischen Akteure ein mehrstündiges Programm der Extraklasse auf die Bühne zaubern. Machen Sie sich mit uns auf zum Friseur, wohnen dem aktuellen Kochstudio bei oder freuen Sie sich über musikalischen Wintersport in Donzdorf. Erfahren Sie allgemeinen Klatsch aus Klein Paris und lassen Sie sich von erneut farbenprächtigen Tänzen begeistern.

Die Eröffnungsabende beginnen am Freitag um 19.30 Uhr, am Samstag bereits um 19.00 Uhr. Bitte nehmen Sie die Plätze bis spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein. Sollten Sie während des Programmes den Saal verlassen müssen, bitten wir Sie bei der Wiederkehr kurz im Eingangsbereich den laufenden Punkt abzuwarten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf tolle 52. Prunksitzungen!

Prinz Stoffi I

So langsam aber sicher wird es ernst. Die Reden sind geschrieben, die Gefolgevorstellung auf dem Papier. Wir wünschen Prinz Stoffi I. mit seinem Gefolge eine tolle und unvergessliche Fasnetskampagne 2012!

Terminbuchungen:

- Hofmarschall Frank Wiedmann
- E-Mail: prinz@donzdorfer-fasnet.de
- Mobil: 0176 - 23774863

Förderverein Jugendfußball 1. FC Donzdorf e.V.

Rückblick EnBW Junior Cup in der Lautertalhalle am 17./18. Dezember 2011

Endstand U13-Turnier am Samstag, dem 17.12.2011:

1. VfB Stuttgart, 2. FC Bayern München, 3. 1. FC Köln + 1860 München

Im Endspiel mit Süd-Derbycharakter standen sich der VfB Stuttgart und der FC Bayern München gegenüber. Schon nach 2 Minuten gingen die Stuttgarter in Führung. Nach diesem Treffer war es ein offener Schlagabtausch. Beide Mannschaften hatten viele Chancen, aber weitere Treffer wollten nicht gelingen. Kurz vor dem Ende übersah der gute Schiedsrichter ein Handspiel eines VfB-Spielers. Es hätte der Ausgleich sein können. So blieb es aber beim glücklichen Sieg des VfB. Bleibt festzuhalten, dass die vier besten Mannschaften zu Recht im Halbfinale standen und jeder den Sieg verdient hätte.

Die Sieger am Sonntag, dem 18.12.2011 waren:

Knirpse:

1.) VFR Süßen, 2. TSV Blaustein, 3. FTSV Kuchen, 4. 1. FC Donzdorf I

F-Jugend:

1.) 1. FC Eislingen, 2. TSV RSK Esslingen, 3. VFR Süßen I, 4. 1. FC Donzdorf I

Rückblickend können wir wieder auf ein rundum gelungenes Turnierwochenende zurückblicken. Es hat sich wieder mal gezeigt, dass unser Turnier bei den Mannschaften gut ankommt und sie gerne ins Lautertal kommen. Ein Turnier in dieser Größenordnung lässt sich jedoch nur durch großes ehrenamtliches Engagement sowie Sponsoring-Partner durchführen. Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle bei den Firmen Interstahl Süd GmbH, Herrlinger KG, Rink Bedachungen, Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG, Volksbank Göppingen sowie unserem Hauptsponsor **EnBW Energie Baden-Württemberg AG** bedanken. Im Namen des Fördervereins Jugendfußball 1. FC Donzdorf e. V. möchte ich mich aber auch bei den vielen anderen Firmen, die uns unterstützt haben sowie bei allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Männergesangsverein 1884 Donzdorf e.V. mit Frauenchor seit 1990



EINLADUNG zur Hauptversammlung am 24. Januar 2012

Herzliche Einladung an alle Sängerinnen, Sänger, Ehrenmitglieder und Mitglieder zur **127. ordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, dem 24. Januar 2012, 19.00 Uhr im Martinushaus.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte
Vorsitzende - Kassier - Schriftführerin - Sängervorstand - Frauenreferentin - Chorleiterin
4. Entlastungen
5. Wahlen
6. Singstundenbesuch 2011
7. Jahresprogramm 2012
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge können bis spätestens 20. Januar 2012 schriftlich bei Vorsitzender Erika Rehm, Langgasse 6/1, 73072 Donzdorf, eingereicht werden.

Da ein Verein nur durch die aktive Beteiligung seiner Mitglieder existieren kann, bitten wir um zahlreiche Beteiligung nicht nur aller aktiven, sondern auch der passiven Mitglieder.

Singstunden bzw. Termine

- Di., 17.01.: 19.00 Uhr Frauenchor, anschließend Ausgang
20.15 Uhr Männerchor
- Di., 24.01.: 19.00 Uhr Hauptversammlung, Martinushaus
- Di., 31.01.: 19.00 Uhr Frauenchor
20.15 Uhr Männerchor

EIN WUNSCH FÜR 2012 AN ALLE SÄNGERINNEN UND SÄNGER

- Kommt bitte pünktlich und vollzählig zu den Singstunden -

Schwäbischer Albverein e.V. OG Donzdorf



Versand der Mitgliederausweise und Beitragsrechnungen für 2012

Sofern Ihnen diese nicht bereits persönlich anlässlich einer unserer Veranstaltungen übergeben wurden, erfolgt deren Zustellung innerhalb der nächsten Wochen.

Anlässlich des Landesfestes 2009 in Ellwangen wurde seitens des Landesverbandes des Schw. Albvereins beschlossen, den Jahresbeitrag um 2 Euro pro Mitglied anzuheben. Der Beitrag für Ehegattenmitglieder bleibt unverändert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen diesen Aufschlag weitergeben müssen, zumal wir keine Möglichkeit haben, diese Erhöhung gegenüber dem Landesverband abzulehnen.

Seniorenwanderung

Die nächste Wanderung am Donnerstag, dem 19.01.2012 statt. Dazu treffen wir uns um 14.00 Uhr im Schlosshof. Anschließend lädt unser Wanderführer zu einer Überraschungswanderung mit Schneeschuhen oder Gummistiefeln ein.

Die Nichtwanderer können dann ab ca. 15.30 Uhr im Gasthaus "Traube" auf uns warten.

Wanderfreunde Donzdorf e. V.



Stammtisch der Wanderfreunde am vergangenen Samstag

Trotz des sehr ungemütlichen Wetters besuchten ca. 25 Wanderfreunde unseren Stammtisch in der "Traube". Es war wie immer ein sehr netter Abend!

Vorschau Januar 2012

Am Sonntag, 22.01., Jebenhausen, Abfahrt ist um 8.00 Uhr

Jahreshauptversammlung am 25.02.2012 im Gasthaus "Stern"

Beginn 19.00 Uhr

Es ergeht freundliche Einladung an alle Wanderfreunde

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Ehrung verdienter Mitglieder
3. Berichte
4. Neuwahlen zur Wahl stehen:
 1. Vorsitzender
 2. Vorsitzender
 2. Wanderwart
 - Schriftführer
 2. Vorstandsmitglieder
5. Verschiedenes (Aussprachen)

Anträge und Bewerbungen müssen bis spätestens 10. Februar 2012 beim 1. Vorsitzenden Rudi Langer 73072 Donzdorf, Öschstr. 2, Tel./Fax 0 71 62/92 91 23 schriftlich eingereicht werden!

Anträge die später eingehen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten!

1. Busfahrt im neuen Jahr am 01.04.2012 nach Geretsried (Oberbayern)

Es ist uns gelungen einen neuen Kontakt zu knüpfen! Zum ersten Mal fahren wir mit dem Bus nach Oberbayern und besuchen dort die Veranstaltung der Isartal-Wanderer. Von Geretsried aus soll man einen wunderschönen Blick auf die Zugspitzkette haben. Zu dieser Fahrt sind natürlich auch wieder Gäste ganz herzlich willkommen. Bei uns kann jeder, der ein bisschen Anschluss sucht, mitfahren. Egal ob Wanderer oder nicht. Der Fahrpreis ist für alle gleich!

Abfahrt 6.00 Uhr Sozialstation Fahrpreis 20.00 Euro

Anmeldung wie immer unter 0 71 62/92 91 01

2. Busfahrt im neuen Jahr am 22.04.2012 nach Offenburg-Elgersweiher

Bereits am 22.04. ist unsere nächste Busfahrt zu unseren Wanderfreunden nach Elgersweiher! Da wir schon jahrelang einen sehr guten Kontakt zu diesem Verein pflegen hoffen wir natürlich auch dieses Mal wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Ich glaube, dass es allen immer sehr gut in Elgersweiher gefallen hat! Elgersweiher liegt ca eine halbe Autostunde von Straßburg. Abfahrt 6.00 Uhr Sozialstation, Fahrpreis 20,00 Euro. Auch hier gilt natürlich wieder: Gäste herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch! Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Wanderfreunde Donzdorf e.V. ab sofort im Internet

Ab sofort können Sie alle Neuigkeiten über unseren Verein, Bilder, Termine und Sonstiges auf unserer Homepage unter www.wanderfreunde-donzdorf.de verfolgen.

Besucht uns einfach mal!

DLRG Ortsgruppe Donzdorf

www.dlrg-donzdorf.de



Wünsche

Die DLRG OG Donzdorf wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie der ganzen Bevölkerung der Stadt Donzdorf ein gutes neues Jahr 2012.

Anfängerschwimmkurs für Vorschulkinder

Ihr Kind kommt im Herbst 2012 in die Schule und möchte bis dahin schwimmen können. Es ist bei **Anmeldung 5 Jahre** oder älter, dann kann es am Anfängerschwimmkurs für Vorschulkinder teilnehmen.

Wir sind ehrenamtliche Ausbilder der DLRG und bringen in unserer Freizeit gerne ihrem Kind das Schwimmen bei. Unser Ziel ist das Schwimmabzeichen Seepferdchen, es ist kein Wassergewöhnungskurs, deshalb ist die Teilnahme erst ab 5 Jahre möglich!

Doch das Hallenbad ist klein, und um erfolgreich zu sein, können wir nur eine begrenzte Anzahl von Kindern trainieren!

Die **persönliche Anmeldung** Ihres Kindes ist am Donnerstag, dem **12. Januar 2012 ab 17.30 Uhr** im Donzdorfer Hallenbad beim DLRG Übungsabend.

Der Schwimmkurs findet 13 Mal ab Montag, dem 16. Januar 2012 von 18.00 - 19.00 Uhr statt; die Kursgebühr beträgt 75 Euro.

Haben sie einen alten Motoradhelm übrig?

Wir benötigen für unsere 1. Hilfe-Ausbildung ständig einen Helm als Übungsmaterial.

Sie können ihn gerne bei Fam. Staudenmaier oder donnerstags von 17.00 - 20.00 Uhr im Hallenbad abgeben. Wir freuen uns über ihre Spende.

LPSV Alb/Fils e. V.



Reitabzeichen beim LPSV Donzdorf Alb/Fils

Nach einem Vorbereitungslehrgang mit Theorie, Dressur und Springen fand am 07.01.2012 die Prüfung zum Basispass und Reitabzeichen in Donzdorf, in der Reithalle am Steinernen Kreuz, vom LPSV Donzdorf Alb/Fils statt.

Das Training und die Organisation wurden von Sandra Kerner und Anka Folk durchgeführt. Die Prüfung begann morgens um 9.00 Uhr und wurden von den beiden Richterinnen Angelika Liedle und Karin Müller unter strengen Augen begutachtet und geprüft. Gegen 13.00 Uhr wurde nach einer Ansprache der Richterinnen die Ergebnisse bekanntgegeben.

Mit tollen Ergebnissen und bravourösen Noten bis 8,0 haben folgende Teilnehmer bestanden:

Basispass:

Lena Bühler, Nadja Nagel, Chiara Stabel, Monika Peter, Dean Mihaljev

Reitabzeichen Klasse IV:

Lisa Casper, Monika Peter, Dean Mihaljev, Jasmin Länge, Lena Bühler, Isabell Gebhardt, Tamara Wareka, Michael Loebelenz, Doris Korn

Reitabzeichen Klasse III:

Anna Casper, Christel Wahl, Angela Malerba, Nadja Kerner

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und viel Glück für die kommende Turniersaison.

Narrenzunft Donzdorfer Hexen e. V.



Rückblick Brauchtumsabend 2012:

Am 07.01.2011 fand unser Brauchtumsabend in der Rehgebirgshalle in Reichenbach statt. Wie bereits im letzten Jahr durften wir uns wieder über zahlreiche Besucher freuen. Durch das abwechslungsreiche Programm mit Guggenmusiken und akrobatischen Brauchtumstän-

zen führte unser 1. Zunftmeister Roland Seehofer. Anschließend wurde ausgelassen gefeiert, getanzt und gelacht!

Es war ein sehr gelungener Abend und wir bedanken uns bei allen für ihren Besuch. Außerdem möchte sich die Vorstandschaft bei ALLEN Helfern nochmals herzlich bedanken.

Programmvorschau:

Fr., 13.01.2012 **Nachtumzug in Hüttisheim**

Abfahrt 16.00 Uhr am Narrenbaumplatz

Sa., 14.01.2012 **Umzug in Illertissen**

Abfahrt 13.00 Uhr am Narrenbaumplatz

Sa., 14.01.2012 **Brauchtumsabend in Ulm**

Treffpunkt und Abfahrt nach Absprache

So., 15.01.2012 **Umzug in Erolzheim**

Abfahrt 10.00 Uhr am Narrenbaumplatz

Fr., 20.01.2012 **Brauchtumsabend in Einsingen**

Treffpunkt 19.00 Uhr bei Markus

Sa., 21.01.2012 **Nachtumzug in Untergruppenbach**

Abfahrt 15.00 Uhr am Narrenbaumplatz

Sa., 21.01.2012 **Brauchtumsabend in Blaubeuren**

Treffpunkt und Abfahrt nach Absprache

So., 22.01.2012 **Umzug in Blaubeuren**

Abfahrt 11.00 Uhr am Narrenbaumplatz

Narrenzunft Holzbrockeler Winzingen e. V.



Endlich ist es soweit.

Nach einem super Einstieg in die Kampagne 2012 fiebern wir den nächsten Umzügen entgegen.

Vielen Dank für dieses tolle Wochenende an alle Holzbrockeler, sowie den Donzdorfer Hexen für ihren gelungenen Brauchtumsabend und natürlich auch den Donzdorfer Schloßgoischdr und Donzdorfer Flecke für die Einladung zum Narrenbaumstellen und zum diesjährigen Narrensprung. Auf diesem Wege noch herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.

Nächste Fasnetstermine:

Sa., 14.01.: Dämmerumzug Illertissen, Abfahrt um **12.45 Uhr** am Rathaus

Sa., 21.01.: Brauchtumsabend in Blaubeuren, Abfahrt mit PKW um **19.00 Uhr** am Rathaus

So., 22.01.: Umzug in Blaubeuren, Abfahrt um **10.45 Uhr** am Rathaus.

Bitte die Abfahrtszeiten beachten!

Hui dä dä

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Göppingen

DRK-Ortsverein Böhmenkirch

Jahreshauptversammlung

Zu unserer ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen laden wir alle Mitglieder, Freunde und interessierte Bürger herzlich ein. Die Versammlung findet am Donnerstag, 9. Februar 2012 um 20.00 Uhr in den Räumen unseres Ortsvereins, Im Hart 15 in Böhmenkirch statt.

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Rechenschaftsberichte:

- Schriftführer - Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 (Frau Hahn)
- Kassier (Herr Braun)
- Kassenprüfer (Frau Metzger / Herr Fuchs)
- Entlastung des Kassiers
- Bereitschaftsleiter (Frau K. Binder)

- Jugendleiter (Frau M. Binder)
- Blutspendeaktionen (Frau Lenz)
- TOP 3 Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 4 Wahlen:
 - Vorsitzender
 - Stellv. Vorsitzender
 - Kassier
 - Schriftführer (wird ernannt)
 - Beisitzer
 - Bereitschaftsarzt
 - Kassenprüfer
 - Delegierte zur Kreisversammlung
- TOP 5 Bestätigung von in der Bereitschaftsversammlung gewählten Funktionen:
 - Bereitschaftsleitung
 - Stellv. Bereitschaftsleitung
 - Jugendleitung
- TOP 6 Sonstiges

Gemeinde Böhmenkirch - Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Böhmenkirch sucht baldmöglichst für die Gemeindegasse

eine/n Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter als Stellvertretende/n Kassenverwalter/in

in Teilzeit (50 %)

Das Arbeitsverhältnis ist als Elternzeitvertretung befristet bis voraussichtlich 13.09.2013.

Zum Aufgabengebiet gehören neben der stellvertretenden Leitung der Gemeindegasse insbesondere:

- Kontrolle der Zahlungsbuchungen und Abbuchungen
- Belegablage
- Mitwirkung beim Rechnungsabschluss

Änderungen in der Aufgabenzuordnung bleiben vorbehalten.

Bei der Gemeinde Böhmenkirch ist für das Haushalts- und Rechnungswesen das Finanzprogramm KIRP im Einsatz. Vorkenntnisse in diesem Programm sind von Vorteil.

Kenntnisse in den Microsoft-Office-Produkten werden vorausgesetzt.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit selbstständiger und verantwortungsbewusster Arbeitsweise. Neben ausgeprägter Teamorientierung erwarten wir persönliche und fachliche Kompetenz im Umgang mit unseren Bürgern.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD. Die Stelle ist in die Entgeltgruppe 6 eingruppiert. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Patsch (Tel.: 0 73 32/96 00-20) oder Frau Röhm (Tel.: 0 73 32/96 00-30) zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 25. Januar 2012 an die Gemeinde Böhmenkirch, Hauptstraße 100, 89558 Böhmenkirch.

Krimipräsentation (nicht nur) für Camper

Die Degenfelder Autorin Angelika Wesner präsentiert am Freitag, 13. Januar, ihren neuen Krimi "Soko Camping - Der Tod macht niemals Urlaub" in der Kalte-Feld-Halle in Schwäbisch Gmünd-Degenfeld. Mit einem Augenzwinkern nimmt sie in ihrem Debütroman die Welt der Camper aufs Korn. Beginn ist um 19.30 Uhr. Im Anschluss der Lesung besteht die Möglichkeit, sich ein Buch von der Autorin signieren zu lassen.

Der Eintritt ist frei.

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Am Samstag, 14.01. fahren wir ins Theater nach Bünzwangen. Es wird das Stück "Vater gesucht", ein Schwank in zwei Akten aufgeführt. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Zum Spiel- und Spaßnachmittag laden wir Sie am Sonntag, 15.01 ab 14.00 Uhr herzlich in die Begegnungsstätte ein.

Die nächste Kerzenwerkstatt mit Nicky Wachendorfer findet am Mittwoch, 18.01. ab 18.00 Uhr statt.

Herzlichen Dank an die Druckerei Häcker aus Süßen. Anstelle von Weihnachtsgeschenken an die Kunden haben wir eine Spende in Höhe von 250 Euro für unseren Verein erhalten.

Naturschutzbund Deutschland

Gruppe Süßen und Umgebung

NABU Mitgliederversammlung am Samstag, dem 21. Januar in Süßen



Der NABU Süßen und Umgebung (dazu zählen das Mittlere Filstal von Gingen bis Eisingen, das Lautertal, Voralb und Rehgebirge mit Ottenbach) lädt alle Mitglieder und Interessierten zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Das Treffen ist am Samstag, dem 21. Januar ab 19.30 Uhr im Gasthaus "Löwen" in Süßen.

Nach dem offiziellen Teil folgt ein Vortrag von Wolfgang Lissak über den Vogel des Jahres 2012 - die Dohle.

Mit einer Anzeige
im
Mitteilungsblatt
treffen Sie
immer



ins Schwarze!

Mitteilungs-
blatt-
Leser
wissen
mehr!

